www.eev.ch

Flash

eev | aae

Nr. 9, November 2026

Das Magazin der eev für rund
1 900 ELITE Electro-Partner



Evolution statt Revolution

Künstliche Intelligenz wird zum Arbeitsinstrument

Seite **4**_ **Forum ELITE Ticino 2026**

Die Zukunft wird (noch) intelligenter

Seite **32**_ **Früh planen, Wunschtermin sichern**

Ausstellungsmobile für 2027 kostenlos buchen



TIME TO MAKE A SMART MOVE

Mit WAGO Home Automation lassen sich Beleuchtung, Jalousien und Steckdosen intelligent steuern – flexibel, sicher und zukunftssicher.

VDE-zertifiziert und gemäss IEC 62443-4-1 entwickelt – für höchste Qualität und Sicherheit.
Acht Funkmodule mit Matter® over Thread® und Matter® over Wi-Fi® ermöglichen die nahtlose Integration in gängige Smart-Home-Systeme.
Die Push-in CAGE CLAMP® und die WAGO Hebeltechnologie sorgen für eine schnelle, werkzeuglose Installation.
Mit der WAGO App lassen sich Projekte einfach konfigurieren und per WAGO Home Setup App in die Smart-Home-Zentrale übernehmen.

WAGO

www.wago.com/smarthome

Inhalt

4

Forum ELITE Ticino 2026
Die Zukunft wird (noch) intelligenter

5

Evolution statt Revolution
Künstliche Intelligenz wird zum Arbeitsinstrument

32

Früh planen, Wunschtermin sichern
Ausstellungsmobile für 2027 kostenlos buchen

34

Flottenkonditionen 2026
Fahrzeug-Partner, Modelle und Konditionen

38

Professionelle Fotos, Teil 2
Bilder, die zeigen, was Ihr Unternehmen ausmacht



KI bewegt

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Kaum ein Tag vergeht ohne neue Anwendungen, Möglichkeiten und Prognosen. Gleichzeitig ist KI längst im Arbeitsalltag angekommen: Sie formuliert Texte, analysiert Daten, unterstützt bei der Planung oder automatisiert Prozesse. Auch in Schweizer KMU wird sie zunehmend eingesetzt. Doch zwischen dem gelegentlichen Einsatz eines Chatbots und einer systematisch integrierten KI liegen Welten. Entscheidend ist deshalb nicht, möglichst viel KI einzusetzen, sondern sie dort zu nutzen, wo sie einen konkreten Mehrwert schafft. Unser Fokusbeitrag zeigt die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen und Risiken. Denn KI kann Mitarbeitende entlasten und Prozesse verbessern – die Verantwortung für Ergebnisse und Entscheidungen bleibt beim Menschen.

Wie aktuell dieses Thema auch für unsere Branche ist, zeigte das Forum ELITE Ticino Mitte September in Lugano. Unter dem Motto «Auf dem Weg zu einer smarteren Welt – die Schlüsselrolle der Elektriker» beleuchteten Professorin Silvia Santini und IT-Journalist Paolo Attivissimo die Chancen intelligenter Systeme und die Rolle der Elektrofachleute. Dabei wurde deutlich: KI kann bei Diagnose, Planung oder der Prüfung von Vorschriften unterstützen, die praktische Arbeit und das Fachwissen vor Ort aber nicht ersetzen. Neben den Referaten bot das Forum unseren Mitgliedern aus der italienischen Schweiz einmal mehr Gelegenheit für persönliche Begegnungen, Gespräche und den Austausch unter Berufskollegen.

Claude Schreiber
Direktor der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft

Impressum

Flash Nr. 09/2026, 3. November 2026
Publikationsorgan für die Mitglieder der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft.
Erscheint 10-mal im Jahr.

Verlag: Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, Bernstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. +41 31 380 10 10, office@eev.ch
Redaktion: Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, Céline Grob, c.grob@eev.ch, Martin Wahlen (Leitung)
Konzept und Realisation: Consulteam GmbH, Mühlegasse 4A, 5070 Frick, office@consulteam.ch
Druck: Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Auflage: 3000 Ex.

Eingabeschluss für die Flash Ausgabe Nr. 01, Januar/Februar 2027 ist am 04. Dezember 2026.

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C016087

eev | aae

Forum ELITE Ticino 2026

Die Zukunft wird (noch) intelligenter

Unter dem Motto «Auf dem Weg zu einer smarteren Welt – die Schlüsselrolle der Elektriker» fand am 17. September im Canvetto Luganese das Forum ELITE Ticino 2026 statt. Die verschiedenen Aspekte dieses Themas wurden von der USI-Professorin Silvia Santini und dem IT-Journalisten Paolo Attivissimo eingehend beleuchtet.





Nach der Begrüssung der zahlreichen Mitglieder durch den VR-Vizepräsident Paolo Franchini und eev-Direktor Claude Schreiber sprach Silvia Santini, eine der führenden Schweizer Expertinnen für angewandte künstliche Intelligenz. Als ausserordentliche Professorin der Informatik an der Università della Svizzera italiana und Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Energieforschung erforscht sie Algorithmen zur automatischen Erkennung menschlicher Aktivitäten, angewendet auf den Energieverbrauch in Privathaushalten. Ihr Vortrag über intelligente Energiemanagementsysteme bot konkrete Anstösse für Elektroinstallateure, deren Tätigkeit laut Santini entscheidend für die Energieziele 2050 ist.

Mehr Effizienz, weniger Verbrauch

Laut Santini sinkt der Schweizer Energieverbrauch seit den frühen 2000er Jahren stetig, trotz beträchtlichen Bevölkerungswachstums und zunehmender Elektrifizierung durch mehr Verbraucher und Geräte einschliesslich Elektroautos. Gründe: verbesserte Energieeffizienz, Deindustrialisierung, Smart Meter, dynamische Tarife nach Angebot und Nachfrage sowie erneuerbare Energien. KI wird für künftige Stromnetze entscheidend sein: Algorithmen integrieren alle Energiekomponenten im Hinblick auf den vollständigen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

KI nimmt Elektrikern keine Arbeit weg

Paolo Attivissimos Vortrag «Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz» richtete sich stärker auf Elektroinstallationen. Der bekannte Autor, IT-Journalist, Wissenschaftsvermittler und «Fake-News-Jäger» für italienische und Tessiner Medien erläuterte Vor- und Nachteile gewohnt klar, ironisch, datenorientiert und für Laien verständlich. Laut Attivissimo sind negative Folgen wie Arbeitsplatzverluste für Elektriker eher vernachlässigbar: KI wird niemals manuelle Arbeit ersetzen können. «Es wird immer qualifizierte Fachkräfte geben müssen, die auf die Baustelle gehen.» KI kann für Diagnosen, Unterstützung vor Ort, die Vorabprüfung der Einhaltung von Vorschriften und vorläufige Kostenvoranschläge genutzt werden. Kompetentes Personal muss die Richtigkeit jedes Vorgangs überprüfen: «Man darf der KI nicht zu viel Vertrauen schenken», warnt Paolo Attivissimo. Fachkompetenzen könnten verloren gehen. Bei Schäden gilt: «Die KI haftet nicht vor dem Gesetz, das Unternehmen hingegen schon».

Erstmals ging dem traditionellen Abschlussessen ein komödiantisches Intermezzo voraus: Der aus Lugano stammende, auch jenseits des Gotthards bekannte Komiker Mike Casa brachte die Anwesenden mit Witzen über kulturelle Unterschiede der Schweizer Sprachregionen zum Lachen.



Evolution statt Revolution

Künstliche Intelligenz wird zum Arbeitsinstrument

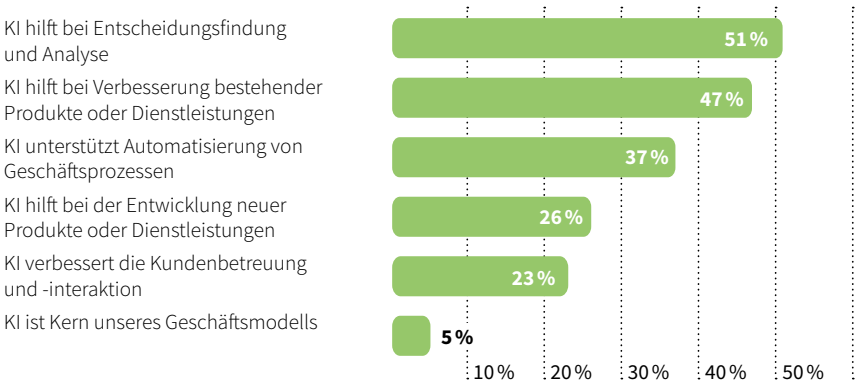
Künstliche Intelligenz ist in Schweizer Unternehmen angekommen. Sie schreibt Texte, analysiert Daten, unterstützt den Kundendienst, erkennt Fehler in der Produktion oder hilft bei der Planung. Doch zwischen gelegentlicher Nutzung eines Chatbots und einer systematisch eingesetzten KI liegen Welten. Gerade für KMU stellt sich deshalb weniger die Frage, ob sie sich mit KI beschäftigen sollen, sondern wo sie sinnvoll eingesetzt werden kann – und welche Risiken dabei berücksichtigt werden müssen.

Text: Urs Bitterli

Noch vor wenigen Jahren war künstliche Intelligenz (KI) für viele Unternehmen vor allem ein Thema für Technologieabteilungen und spezialisierte Softwareanbieter. Mit dem Aufkommen generativer KI hat sich das verändert. Sprachmodelle können heute Texte erstellen und zusammenfassen, Dokumente durchsuchen, übersetzen, Bilder erzeugen, Daten auswerten oder Programmcode schreiben. Viele dieser Anwendungen sind ohne eigene technische Infrastruktur verfügbar. Laut einer UBS-Unternehmensbefragung vom März 2026 verwenden rund 60 % der Schweizer Unternehmen KI. Befragt wurden rund 2500 Firmen verschiedener Branchen, Regionen und Grössen. Bei KMU liegt die Verbreitung je nach Unternehmens-

Verbreitung von KI bei Schweizer Firmen

UBS Unternehmensbefragung: «Wie setzt Ihr Unternehmen KI aktuell ein?»
Anteil der Antworten von Firmen, die KI aktuell nutzen; Mehrfachantworten möglich



Mai 2026 – UBS Outlook Schweiz / Intervista

grösse zwischen 59 und 77 %. Besonders verbreitet ist KI in der Informations- und Kommunikationstechnologie, bei Finanzdienstleistern und in der Pharmaindustrie. Weniger häufig wird sie unter anderem im Bau, im Verkehr und im Handel eingesetzt.
Eine weitere Schweizer Erhebung zeichnet ein ähnliches, aufgrund einer anderen Befragungsmethode jedoch nicht direkt vergleichbares Bild. Gemäss der «EY AI Survey 2026» nutzen 89 % der rund 600 befragten Personen aus Schweizer Unternehmen KI-Lösungen im beruflichen Alltag. 55 % berichten, dass in ihrem Unternehmen KI bereits gezielt in mindestens einem Geschäftsbereich eingesetzt wird, 31 % von Pilotprojekten. Bei 9 % habe KI das Geschäftsmodell verändert. Die Zahlen zeigen ein grundsätzliches Problem solcher Erhebungen: «KI nutzen» kann sehr Unterschiedliches bedeuten. Wer gelegentlich einen Text mit ChatGPT überarbeitet, nutzt ebenso KI wie ein Industriebetrieb, der Produktionsdaten automatisch analysiert. Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) weist deshalb darauf hin, dass Studien zur Verbreitung mit Vorsicht interpretiert werden sollten, weil das Verständnis von KI stark variiert.

Was ist ein Chatbot?

Ein Chatbot ist ein Computerprogramm, das über geschriebene oder gesprochene Sprache mit Menschen kommuniziert. Klassische Chatbots reagieren meist nach vorgegebenen Regeln und eignen sich beispielsweise für standardisierte Kundenanfragen.
Moderne KI-Chatbots wie z. B. ChatGPT, Claude oder Microsoft Copilot gehen deutlich weiter: Sie nutzen Sprachmodelle, um Fragen zu verstehen und eigenständig formulierte Antworten zu erzeugen. Sie können Texte verfassen, zusammenfassen und übersetzen, Informationen strukturieren oder bei der Lösung von Aufgaben unterstützen. Ihre Antworten sind jedoch nicht automatisch richtig. Insbesondere bei fachlichen oder geschäftskritischen Informationen ist deshalb eine Überprüfung erforderlich.

Vom Chatbot bis zur Produktion

Für KMU liegen einfache Anwendungen dort, wo bestehende Arbeitsprozesse mit allgemein verfügbaren Werkzeugen unterstützt werden. Dazu gehören das Formulieren und Zusammenfassen von Texten, Übersetzungen, Recherchen, Sitzungsprotokolle, Präsentationen, Marketinginhalte oder die Unterstützung beim Programmieren. Die SATW nennt beispielsweise grosse Sprachmodelle als Hilfsmittel für Marketing, Projektberichte, Personalmanagement und Kundenservice. Anspruchsvoller wird es, wenn KI nicht nur als separates Werkzeug genutzt, sondern mit den eigenen Daten und Systemen eines Unternehmens verbunden wird.
Ein Beispiel dafür ist die sogenannte Retrieval-Augmented Generation, kurz RAG. Dabei erhält ein Sprachmodell Zugriff auf ausgewählte unternehmensinterne Informationen. Bei einer Kundenanfrage kann das System Produktinformationen, technische Dokumentationen oder interne Wissensdatenbanken durchsuchen und daraus eine Antwort erstellen. Anders als ein frei verwendeter Chatbot stützt sich die Antwort damit auf definierte Quellen. Das kann die Zuverlässigkeit erhöhen und falsche Aussagen reduzieren. Ein von der SATW beschriebenes Cateringunternehmen verarbeitet monatlich mehr als 30 000 Rechnungen von über 5000 Lieferanten mithilfe von KI-gestützter Dokumentenerkennung. Bildanalyse und maschinelles Lernen ergänzen dabei klassische Texterkennung.
Weitere Anwendungen reichen von Absatz- und Bedarfsprognosen über Produktions- und Personalplanung bis zur Qualitäts-

Für KMU liegen einfache KI-Anwendungen dort, wo bestehende Arbeitsprozesse mit allgemein verfügbaren Werkzeugen unterstützt werden.

kontrolle. Machine Learning kann Muster in grossen Datenbeständen erkennen und daraus Prognosen ableiten. Die SATW führt das Beispiel eines mittelständischen Unternehmens an, das mit einem Machine-Learning-Modell Lieferpositionen und Personalbedarf in der Logistik prognostiziert und die Personalplanung nach eigenen Angaben um 15 % verbessert hat. In industriellen Anwendungen können Kamerasysteme und neuronale Netze Bauteile kontrollieren und Abweichungen erkennen. KI lässt sich zudem für vorausschauende Wartung einsetzen: Betriebsdaten von Maschinen werden analysiert, um mögliche Probleme zu erkennen, bevor ein Ausfall eintritt. Solche Anwendungen sind wesentlich aufwendiger als die Nutzung eines allgemein verfügbaren Sprachmodells. Sie benötigen geeignete Daten, technische Infrastruktur und häufig spezialisiertes Know-how.



Noch wenig systematisch

Die hohe Verbreitung bedeutet nicht, dass KI bereits tief in den Unternehmen verankert ist. Nach der UBS-Erhebung verwenden selbst Grossunternehmen KI nur selten systematisch in zahlreichen Geschäftsbereichen. Rund 10 % der Grossunternehmen setzen sie in mindestens fünf von sechs untersuchten Bereichen ein, bei Mikrounternehmen sind es 2 %. Am häufigsten dient KI der Entscheidungsfindung und Analyse – 51 % der Unternehmen, die KI einsetzen, nennen diesen Bereich. 47 % nutzen sie zur Verbesserung bestehender Produkte oder Dienstleistungen, 37 % zur Automatisierung von Geschäftsprozessen. 26 % setzen KI bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen ein, 23 % in der Kundenbetreuung. Nur bei 5 % bildet KI einen Kern des Geschäftsmodells. Ein wichtiger Faktor ist der erreichte Digitalisierungsgrad. Unternehmen mit strukturierten Daten, automatisierten Prozessen und leistungsfähiger IT-Infrastruktur haben bessere Voraussetzungen für weitergehende KI-Anwendungen. Die UBS-Befragung zeigt einen engen Zusammenhang zwischen Digitalisierungsgrad und der von den Unternehmen selbst eingeschätzten Eignung für KI. Bevor KI sinnvoll eingesetzt werden kann, müssen die digitalen Grundlagen stimmen. Datenqualität, digitalisierte Prozesse und klar definierte Abläufe entscheiden mit darüber, ob ein Anwendungsfall überhaupt sinnvoll automatisiert werden kann.

Was Unternehmen erwarten

In der UBS-Befragung nennen 41 % Effizienz- und Produktivitätssteigerungen durch Automatisierung als Chance. 35 % erwarten eine verbesserte Entscheidungsfindung durch Datenanalysen und ein Drittel eine Qualitätsoptimierung. Kostensenkungen werden dagegen nur von 22 % genannt. Auch innerhalb der Industrie unterscheiden sich die Erwartungen. Bemerkenswert für die Elektrobranche: Mehr als 40 % der befragten Unternehmen aus der Elektroindustrie und der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sehen in KI Chancen für Innovation und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Gleichzeitig zählen Datenschutz, Sicherheitsrisiken und mögliche Fehlentscheidungen aufgrund fehlerhafter Daten oder Algorithmen gerade in der Elektroindustrie zu den stärker wahrgenommenen Risiken. 43 % der befragten Unternehmen wollen ihre bestehenden KI-Aktivitäten in den nächsten fünf Jahren ausweiten, weitere 11 % planen einen erstmaligen Einsatz. 17 % nutzen KI bereits, wollen ihre Aktivitäten jedoch nicht ausbauen; 29 % setzen sie nicht ein und planen dies auch künftig nicht. KI verbreitet sich, aber schrittweise und mit grossen Unterschieden zwischen Unternehmen und Anwendungsgebieten.

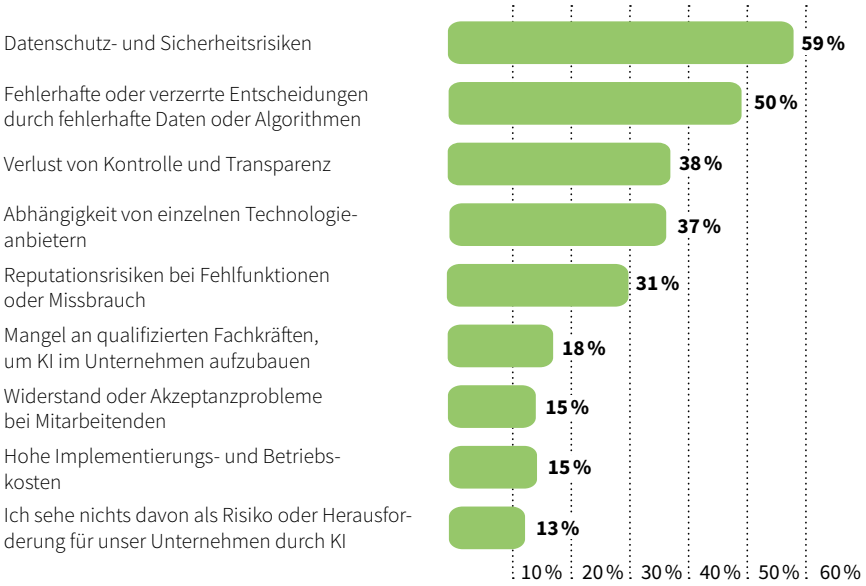
Unternehmen mit strukturierten Daten, automatisierten Prozessen und leistungsfähiger IT-Infrastruktur haben bessere Voraussetzungen für weitergehende KI-Anwendungen.

Wenn die KI überzeugend irrt

Mit der Nutzung generativer Sprachmodelle entstehen neue Fehlerquellen. Diese erzeugen Antworten aufgrund statistischer Zusammenhänge in ihren Trainingsdaten.

Risiken und Herausforderungen

UBS Unternehmensbefragung: «Welche Risiken/Herausforderungen von KI sehen Sie für Ihr Unternehmen?» Anteil der Antworten, Mehrfachantworten möglich, in Prozent.



Mai 2026 – UBS Outlook Schweiz / Intervista

Dabei können sogenannte Halluzinationen entstehen: Das System liefert Informationen, die sprachlich plausibel erscheinen, sachlich aber falsch sind. Die SATW weist darauf hin, dass heutige Chatbots falsche Informationen so eloquent präsentieren können, dass Anwenderinnen und Anwender ihnen trotzdem vertrauen. Kritisch wird dies, wenn solche Ergebnisse ungeprüft in Offerten, Verträge, technische Dokumentationen, Kundeninformationen oder Entscheidungen einfliessen. Hinzu kommen mögliche Verzerrungen. KI-Modelle werden mit grossen Datenmengen trainiert, die ihrerseits gesellschaftliche Stereotype oder einseitige Verteilungen enthalten können. Solche Verzerrungen können in die Ergebnisse einfliessen. Das ist insbesondere relevant, wenn KI bei Personalentscheiden, Bewertungen oder anderen Entscheidungen über Personen eingesetzt wird. Bei komplexen Modellen lässt sich häufig nicht vollständig erklären, wie ein bestimmtes Resultat entstanden ist. Unternehmen müssen deshalb unterscheiden, ob KI lediglich Vorschläge liefert oder ob ihre Ergebnisse unmittelbar Entscheidungen und Prozesse steuern. Je grösser die möglichen Folgen eines Fehlers, desto wichtiger werden Kontrolle und menschliche Überprüfung.

Mit der Nutzung von KI entstehen neue Fehlerquellen. Besonders augenfällig sind sie bei generativen Sprachmodellen.

Daten verlassen das Unternehmen

Eine weitere Risikogruppe betrifft Daten und Geschäftsgeheimnisse. Wer einen öffentlich verfügbaren KI-Dienst nutzt, übermittelt Informationen an einen externen Anbieter. Abhängig vom Dienst, Vertrag und den gewählten Einstellungen können diese Daten gespeichert oder weiterverarbeitet werden. Das bedeutet für Unternehmen, dass Kunden- und Personaldaten, Verträge, Kalkulationen, technische Unterlagen oder andere vertrauliche Informationen nicht unbedacht in frei zugängliche KI-Systeme eingegeben werden sollten. Das Schweizer Datenschutzgesetz ist technologieneutral formuliert und gilt direkt für KI-gestützte Bearbeitungen von Personendaten. Der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB) verlangt unter anderem Transparenz hinsichtlich Zweck, Funktionsweise und Datenquellen solcher Bearbeitungen. Eine umfassende spezifische KI-Gesetzgebung gibt es in der Schweiz noch nicht. Der Bund arbeitet jedoch an einer Vernehmlassungsvorlage zur KI-Regulierung, die bis Ende 2026 vorliegen und unter anderem die KI-Konvention des Europarats umsetzen soll. Vorgesehen sind insbesondere Regelungen zu Transparenz, Datenschutz, Nichtdiskriminierung und Aufsicht.

Die menschliche Kontrolle bleibt zentral

In der UBS-Befragung stehen Datenschutz- und Sicherheitsrisiken mit 59 % an erster Stelle der genannten Herausforderungen. 50 % nennen fehlerhafte oder verzerrte Entscheidungen aufgrund falscher Daten oder Algorithmen, 38 % den Verlust von Kontrolle und Transparenz und 37 % die Abhängigkeit von einzelnen Technologieanbietern. Damit wird Governance zu einem praktischen Thema – auch für kleinere Unternehmen. Gemeint sind klare Antworten auf grundlegende Fragen: Welche KI-Werkzeuge dürfen Mitarbeitende verwenden? Welche Daten dürfen eingegeben werden? Welche Ergebnisse müssen überprüft werden? Wer trägt die Verantwortung? Und für welche Aufgaben soll KI ausdrücklich nicht eingesetzt werden?

Die SATW empfiehlt Schweizer KMU, Anforderungen und vorhandene Infrastruktur zunächst zu beurteilen, mit überschaubaren Pilotprojekten zu beginnen und Regeln für



Künstliche Intelligenz ist für KMU weder Allheilmittel noch Bedrohung, sondern zunächst ein weiteres digitales Werkzeug.

Datenschutz, Datenlebenszyklus und den verantwortungsvollen Einsatz festzulegen. Leicht zugängliche Dienste können von Mitarbeitenden unabhängig von offiziellen IT-Projekten verwendet werden. Ein generelles Verbot löst damit nicht automatisch das Problem. Entscheidend ist, dass Mitarbeitende wissen, welche Werkzeuge für welche Aufgaben zugelassen sind und wo deren Grenzen liegen.

Verändert KI die Arbeit?

Die Schweizer Unternehmensbefragung der UBS zeichnet ein differenziertes Bild. Mehr als die Hälfte der Unternehmen erwartet in den kommenden fünf Jahren keine Veränderung der Beschäftigtenzahl aufgrund von KI. Gleichzeitig rechnen mehr Firmen mit einer Abnahme als mit einer Zunahme. Zwei Drittel der Unternehmen sehen KI primär als Entlastung für Mitarbeitende; lediglich 10 % betrachten sie als Ersatz. Parallel verändern sich die Anforderungen. Besonders bei IT- und Digitalkompetenzen, Kreativität und Innovationsfähigkeit, Branchenwissen sowie analytischen Fähigkeiten erwarten Unternehmen einen steigenden Bedarf. Bei manuellen und handwerklichen Fähigkeiten wird dagegen kaum eine Veränderung erwartet. KI kann administrative und wissensbasierte Tätigkeiten verändern, ohne die physische Arbeit vor Ort ersetzen zu können. Ein System kann eine Dokumentation zusammenfassen, eine Offerte vorbereiten oder Daten auswerten. Eine Installation ausführen, eine Anlage vor Ort beurteilen oder Verantwortung für deren fachgerechte Ausführung übernehmen kann es damit nicht.

Der aktuelle Stand in der Schweiz lässt sich nüchtern zusammenfassen: KI ist bereits weit verbreitet, ihre systematische Integration steht in vielen KMU aber noch am Anfang.

Werkzeug statt Selbstzweck

KI umfasst weit mehr als ChatGPT und andere Sprachmodelle. Das Spektrum reicht von einfach zugänglichen Assistenzsystemen bis zu komplexen Anwendungen in Produktion, Logistik, Qualitätskontrolle und Wartung. Für KMU gibt es deshalb keinen allgemeingültigen Weg. Nicht jeder Prozess benötigt KI, und nicht jede technisch mögliche Automatisierung ist wirtschaftlich sinnvoll. Der SATW-Praxisleitfaden weist ausdrücklich darauf hin, dass Kosten und Nutzen einer KI-Lösung mit konventionellen Ansätzen verglichen werden sollten. KI ist bereits weit verbreitet, ihre systematische Integration steht in vielen KMU aber noch am Anfang. Die Technologie kann Routinearbeiten unterstützen, Daten erschliessen und Prozesse automatisieren. Gleichzeitig entstehen Risiken durch falsche Ergebnisse, unzureichende Daten, mangelnde Transparenz, Datenschutzprobleme und Abhängigkeiten von Anbietern. Ob daraus für ein Unternehmen ein Nutzen entsteht, entscheidet weniger das Etikett «KI» als die konkrete Aufgabe. Die zentrale Frage lautet deshalb nicht: «Wo können wir künstliche Intelligenz einsetzen?», sondern: «Welches Problem wollen wir lösen – und ist KI dafür tatsächlich das geeignete Werkzeug?»

Auf den Nutzen kommt es an

Künstliche Intelligenz ist für KMU weder Allheilmittel noch Bedrohung, sondern zunächst ein weiteres digitales Werkzeug. Wer mit klar definierten Anwendungen beginnt, den Umgang mit Daten regelt und Ergebnisse kritisch überprüft, kann Erfahrungen sammeln, ohne jedem technologischen Trend folgen zu müssen. Denn nicht die KI selbst schafft einen Mehrwert, sondern die Art, wie sinnvoll sie in bestehende Prozesse und Aufgaben eingebunden wird.

Quellen: UBS Outlook Schweiz, Künstliche Intelligenz – Antworten aus einer Unternehmensbefragung, Mai 2026; Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW/SAIROP, Orientierung KI: Herausforderungen und Chancen für Schweizer KMU, März 2025; KMU-Portal des Bundes, Beiträge zu KI in Schweizer Unternehmen, 2026; Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter EDÖB, Informationen zu KI und Datenschutz; Bundeskanzlei/Bundesverwaltung, Informationen zur Regulierung künstlicher Intelligenz in der Schweiz.

WAGO Home Automation – Smart Home einfach installieren

Smart-Home-Lösungen sollen nicht nur intelligent funktionieren, sondern sich auch einfach installieren und flexibel in bestehende Systeme integrieren lassen. WAGO Home Automation verbindet dafür moderne Funktechnologie mit bewährter Anschlusstechnik und dem herstellerunabhängigen Standard Matter®.



Beleuchtung intelligent steuern, Jalousien automatisieren oder Steckdosen flexibel schalten: Die Anforderungen an moderne Elektroinstallationen entwickeln sich stetig weiter. Gleichzeitig sind Lösungen gefragt, die für Elektroprofis einfach zu installieren und für Nutzer komfortabel zu bedienen sind. Genau hier setzt WAGO Home Automation an. Das Portfolio umfasst insgesamt acht Funkmodule in den Varianten Matter® over Thread® und Matter® over Wi-Fi®. Dank des herstellerunabhängigen Matter®-Standards lassen sich die Komponenten in gängige Smart-Home-Systeme integrieren. Das schafft Flexibilität bei der Planung und ermöglicht unterschiedliche Anwendungen mit einer einheitlichen technologischen Basis.

Bewährte Anschlusstechnik für eine einfache Installation

Auch bei der Installation setzt WAGO auf einfache Handhabung. Push-in CAGE CLAMP® und WAGO Hebeltechnologie ermöglichen einen schnellen und werkzeuglosen Leiteranschluss. Das erleichtert nicht nur die Erstinstallation, sondern auch spätere Anpassungen oder Servicearbeiten. Für Qualität und Sicherheit sind die Produkte VDE-zertifiziert und gemäss IEC 62443-4-1 entwickelt.

Projekte vorbereiten und einfach übergeben

Die Inbetriebnahme wird ebenfalls gezielt unterstützt. Mit der WAGO App können Elektroprofis Projekte bereits vor der Installation vorbereiten und Parameter wie Dimmkurven oder Jalousiefahrzeiten konfigurieren. Nach der Installation kann das vorbereitete Set-up über die WAGO Home Setup App an den Kunden übergeben und in das gewünschte Smart-Home-System übernommen werden. So bleibt die professionelle Konfiguration beim Elektroinstallateur, während der Kunde sein Smart Home anschliessend komfortabel nutzen kann.

Offen für zukünftige Funktionen

Auch zukünftige Anwendungen wurden berücksichtigt: Die Hardware ist für die Leistungsmessung vorbereitet. Mit entsprechenden OTA-Updates auf Basis von Matter 1.4 oder höher können künftig auch Energiedaten übertragen und in Smart-Home-Anwendungen eingebunden werden.

Mit WAGO Home Automation erhalten Elektroprofis damit eine Lösung, die bewährte Installationstechnik, offene Smart-Home-Kommunikation und eine einfache Inbetriebnahme miteinander verbindet – und gleichzeitig Raum für zukünftige Funktionen bietet.

Kontakt:
WAGO Contact SA, 1564 Domdidier
Tel. +41 84 020 07 50, Fax +41 26 676 75 01
info.switzerland@wago.com, www.wago.com

Der Funktaster fürs Smart Home

Jetzt erhältlich



matter

Kabellos installieren. Intuitiv steuern.

Ein Tastendruck – viele Möglichkeiten: Der neue Matter Funktaster steuert Szenen und Funktionen wie Beleuchtung, Musik, Temperatur oder Jalousien – herstellerübergreifend dank offenem Matter-Standard. Durch die Funktechnologie lässt er sich flexibel platzieren, ob geschraubt, geklebt oder klassisch montiert. Ideal für Nachrüstungen und Erweiterungen – dank der Designlinien EDIZIO.liv, EDIZIO.liv prestige und EDIZIOdue nahtlos in bestehende Installationen integrierbar.

feller.ch/funktaster



Feller
by Schneider Electric

Die PoE-Falle

Wenn das Netzwerk zu heiss läuft

Power over Ethernet (PoE) treibt die Gebäudeautomation voran, doch mit Leistungen bis 90 Watt (PoE++) stossen herkömmliche Installationen an thermische Grenzen. Wo Strom fliesst, entsteht Wärme – ein physikalischer Fakt, der in eng belegten Trassen oder Racks zum Risiko wird. Steigt die Temperatur im Kabelbündel zu stark an, drohen Instabilitäten bei der Datenübertragung und Schäden an der Isolierung.

Der Teufelskreis der Dämpfung

Für Elektroinstallateure ist dieser Temperaturanstieg kritisch: Je wärmer ein Kupferkabel wird, desto höher steigt die Einfügedämpfung. Um Performance-Vorgaben der Klasse EA einzuhalten, müsste die Link-Länge bei Hitze eigentlich reduziert werden. Wer hier spart, tappt in die «PoE-Falle»: Das Netzwerk wird schleichend langsamer, Datenpakete gehen verloren und die Fehlersuche wird extrem aufwendig.

ROLINE Slim Patchkabel: Kühlung durch Design

Die Secomp AG löst dieses Problem mit den ROLINE Slim Patchkabeln (Cat. 6A und Cat. 8). Während dicke Standardkabel die Luftzirkulation im Rack blockieren können, schaffen die Slim-Varianten mehr Raum für Kühlung.

- **Effiziente Wärmeabfuhr:** Durch den geringen Durchmesser von nur 4,5 mm (Cat. 6A) entstehen grössere Zwischenräume im Bündel. Die Luft zirkuliert besser und gestaute Wärme wird effektiv abgeführt.

- **High-End-Schirmung:** Die S/FTP-Schirmung (PiMF) verhindert trotz kompakter Bauweise das Übersprechen (NEXT): entscheidend bei der parallelen Führung von Power und High-Speed-Daten bis 40 Gbit/s.

- **Mechanische Belastbarkeit:** Der Aufbau mit AWG 28 Litze und ein minimaler Biegeradius von 27 mm ermöglichen eine saubere Verlegung auch in engsten Umgebungen wie Unterflursystemen.



Cat. 8 – Maximale Reserven

Für Core-Verbindungen bietet das ROLINE Cat. 8 Patchkabel die nötigen Reserven. Es ist die Antwort auf den Bandbreitenhunger, ohne das Wärmemanagement zu gefährden. Ein schlankes, geschirmtes Kabel ist die beste Versicherung gegen thermische Performance-Einbrüche.

Highlights auf einen Blick

- **Performance:** Cat. 8 (bis 40 Gbit/s) und Cat. 6A für PoE++ Anwendungen.
- **Kompakt:** Nur 4,5 mm Durchmesser spart Platz und optimiert den Airflow.
- **Sicher:** LSOH-Mantel (Low Smoke Zero Halogen) für höchste Sicherheitsstandards.
- **Flexibel:** Hochwertige Knickschutztüllen für den harten Praxiseinsatz.

Fazit: Mit ROLINE Patchkabeln der Secomp AG setzen Profis auf eine Lösung, die technisches Know-how mit praktischer Handhabung vereint. So bleibt die Verbindung stabil und das System cool.

Haben Sie Fragen zur thermischen Auslegung Ihrer Projekte? Kontaktieren Sie unseren Fachmann Simon Rusterholz über netzwerk@secomp.ch.

Kontakt:
SECOMP AG, 8303 Bassersdorf, Tel. +41 44 511 87 10
verkauf@secomp.ch, www.secomp.ch

roline®

eev | aae

SECOMP

ROLINE SLIM PATCHKABEL CAT.8 HIGH-SPEED IN JEDER FARBE UND LÄNGE

Die ROLINE Slim Patchkabel Cat.8 sind die platzsparende Lösung für moderne High-Speed-Netzwerke mit höchsten Anforderungen.

Maximale Performance bei minimalem Durchmesser:

- Cat.8 – bis 40 Gbit/s
- Schlankes Design
- Vielfalt in Farbe und Länge
- Für professionelle Daueranwendungen ausgelegt
- Ideal für Rechenzentren, Racks und strukturierte Verkabelung



SECOMP AG | Grindelstrasse 6 | CH-8303 Bassersdorf | Tel. 044 511 87 10 | www.secomp.ch | verkauf@secomp.ch

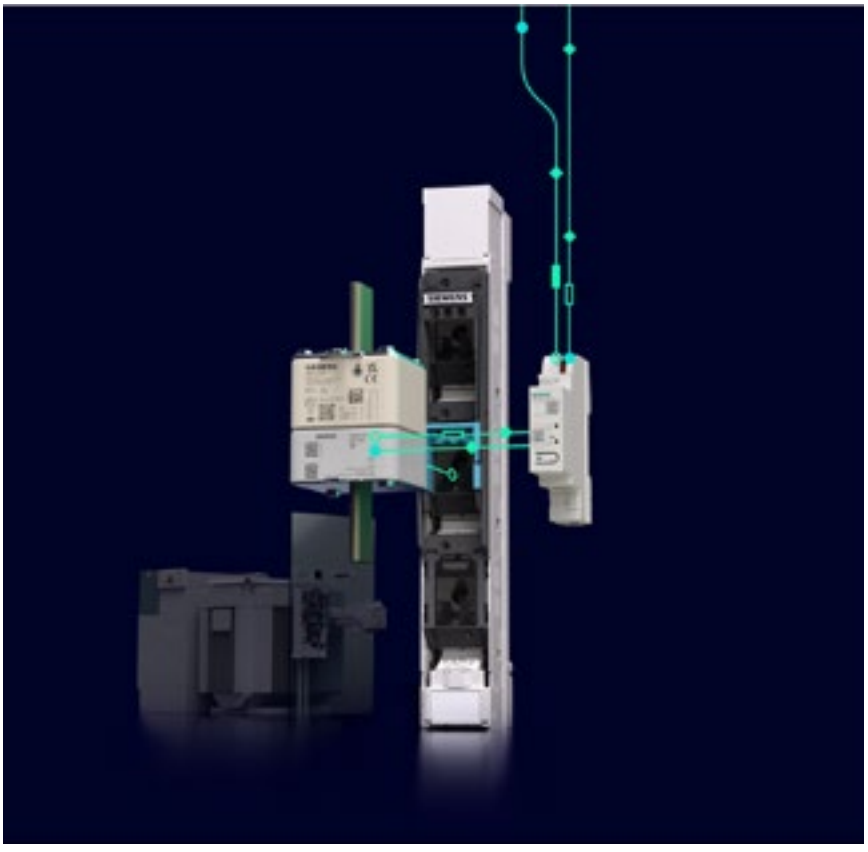
Siemens SENTRON 3NA COM

NH-Sicherung wird zum digitalen Netzsensor

Die zunehmende Dezentralisierung der Energieversorgung stellt Energieverteilungen vor neue Herausforderungen. Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Ladeinfrastrukturen sorgen für bidirektionale Energieflüsse, die überwacht und analysiert werden müssen. Mit der mess- und kommunikationsfähigen NH-Sicherung SENTRON 3NA COM bietet Siemens eine einfache Möglichkeit, bestehende Energieverteilungen zu digitalisieren und wichtige Netzdaten transparent verfügbar zu machen.

Die innovative NH-Sicherung kombiniert den bewährten Schutz vor Überlast und Kurzschluss mit integrierter Mess- und Kommunikationstechnik. Besonders hervorzuheben ist die Stromrichtungserkennung, mit der sich Energiebezug und Rückeinspeisung eindeutig unterscheiden lassen. Dadurch können Netzengpässe und Überlastungen frühzeitig erkannt sowie Fehler schneller lokalisiert werden. Die gewonnenen Messdaten unterstützen zudem eine optimierte Netzplanung und Lastverteilung.

Ein wesentlicher Vorteil für Installateure und Anlagenbetreiber ist der einfache Retrofit. Die SENTRON 3NA COM besitzt die gleichen Abmessungen wie herkömmliche NH-Sicherungen und kann ohne aufwendige Anpassungen in bestehende Anlagen integriert werden. Dank drahtloser Kommunikation entfällt zusätzlicher Verkabelungsaufwand, wodurch sich die Digitalisierung bestehender Energieverteilungen besonders wirtschaftlich umsetzen lässt.



In Kombination mit dem Netzsensor SICAM EGS oder den SENTRON Powercenter-Gateways werden die erfassten Daten an übergeordnete Systeme übertragen, visualisiert und ausgewertet. So entsteht Transparenz bis in kritische Knotenpunkte der Energieverteilung und die Grundlage für eine effizientere Betriebsführung.

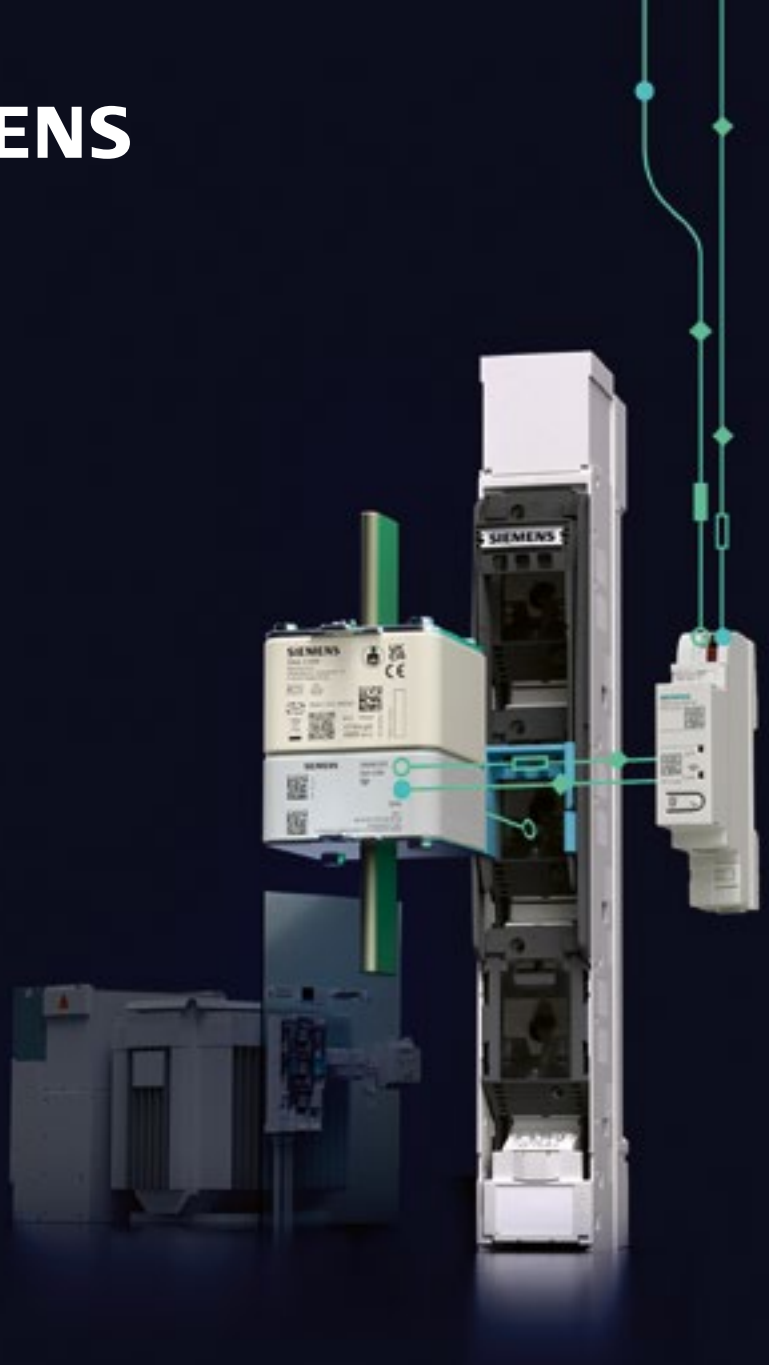
Auch in Sachen Nachhaltigkeit überzeugt die Lösung: Die NH-Sicherung besteht aus einem Sicherungsteil und einem wiederverwendbaren Kommunikationsmodul. Nach einer Auslösung muss lediglich die Sicherung ersetzt werden, während die Elektronik weiter genutzt werden kann. Das reduziert Kosten und schont Ressourcen.

Mit Funktionen wie Strom- und Temperaturmessung, LED-Statusanzeige, Warnmeldungen bei Grenzwertüberschreitungen sowie vorausschauender Wartung trägt die SENTRON 3NA COM zu einer höheren Anlagenverfügbarkeit bei und macht die Energieverteilung fit für die Anforderungen moderner Stromnetze.

Kontakt:
Siemens Schweiz AG, Electrical Products, 8047 Zürich
Tel. +41 58 558 55 85, power.info.ch@siemens.com

SIEMENS

SIEMENS



SENTRON
NH-Sicherungseinsatz 3NA COM

Bestehende Anlagen einfach in digitale Strukturen integrieren

Mit dem SENTRON NH-Sicherungseinsatz 3NA COM können kritische Knotenpunkte der Energieverteilung unkompliziert in digitale Strukturen eingegliedert werden. Die kommunikations- und messfähige Sicherung besitzt dieselben Abmessungen wie eine Standard-NH-Sicherung und kommuniziert Messdaten drahtlos. Über den Datentransceiver SENTRON 7KN Powercenter, als zentrale Schnittstelle in der Schaltanlage ergänzt, können Betreiber die Messdaten auf mobilen Endgeräten abrufen oder in übergeordnete Management-Systeme und cloudbasierte Applikationen integrieren.

siemens.ch/smartinfrastructure

Gewerbespeicher werden zum zentralen Baustein des Schweizer Energiesystems

Mit dem Ausbau der Photovoltaik wächst der Bedarf an Speicherlösungen. Batteriespeicher gewinnen in der Schweiz rasch an Bedeutung: Sie ermöglichen es, Solarstrom bedarfsgerecht zu nutzen, entlasten das Stromnetz und verbessern die Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen. Besonders im Gewerbesektor nimmt die Nachfrage deutlich zu.

Wachstum verlagert sich in Richtung Gewerbe und Industrie

Wurden Batteriespeicher lange vor allem in Einfamilienhäusern eingesetzt, verlagert sich das Marktwachstum nun auf Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Bereits 2025 waren in der Schweiz rund 1 500 MWh Batteriespeicher hinter dem Netz installiert. Sinkende Investitionskosten machen Speicher für Unternehmen wirtschaftlich immer attraktiver. Treiber sind steigende Leistungstarife, neue Tarifmodelle und der Wunsch nach maximaler Eigennutzung. Speicher helfen, Überschüsse zwischenzuspeichern und zeitversetzt zu verbrauchen. Dadurch sinken die Energiekosten und die Netzabhängigkeit.



Die vier Sunwoda-Speichereinheiten bilden zusammen 860 kWh Kapazität – das Herzstück des Energieparks der Heizplan AG.

Warum Unternehmen auf Gewerbespeicher setzen

Für viele Betriebe steht die Optimierung des Eigenverbrauchs im Vordergrund. Statt Solarstrom zu tiefen Einspeisetarifen abzugeben, wird er gespeichert. Zudem helfen Gewerbespeicher, kostenintensive Lastspitzen abzufedern. Darüber hinaus gewinnen Unternehmen Flexibilität bei der Steuerung ihrer Energieflüsse. Dies schafft die Grundlage für Anwendungen wie dynamische Stromtarife, Elektromobilität oder die Teilnahme an Regelenergiemärkten.



Praxisbeispiel: vom Solarpionier zum intelligenten Energiepark

Wie Gewerbespeicher in der Praxis eingesetzt werden, zeigt die Heizplan AG in Gams (SG). Drei Gebäude mit 750 kWp PV auf Dach- und Fassadenflächen sind über einen virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) verbunden – mit einem zentralen 860-kWh-Speicher von Sunwoda als Herzstück. Der Eigenverbrauch steigt damit von 50 auf 80 bis 90 %. PV-gesteuerte Ladestationen versorgen darüber hinaus den firmeneigenen Elektro-Fuhrpark mit Solarstrom. «Der Speicher rechnet sich sehr gut. Wir rechnen mit einer Amortisationszeit von etwa drei bis vier Jahren», so Raphael Schibli, Geschäftsleitung Heizplan AG.

Fester Bestandteil moderner Energieprojekte

Mit dem PV-Ausbau sowie der Elektrifizierung von Mobilität und Wärme wächst die Bedeutung von Batteriespeichern. Für Unternehmen bieten sie wirtschaftliche Vorteile durch tiefe Energiekosten, leisten einen Beitrag zur Versorgungssicherheit und entwickeln sich zum zentralen Bestandteil moderner Energiesysteme.

Kontakt:
Solarmarkt GmbH, 5000 Aarau, Tel. +41 62 200 62 00
info@solarmarkt.ch, www.solarmarkt.ch

SOLARMARKT
Kompetenz und Komponenten.

Der Speicher Partner.

Wir liefern die Speicher. Sie installieren den Erfolg. Profitieren Sie von unserem Gewerbespeicher-Sortiment und unserer Fachkompetenz – für Projekte, die sich für Ihre Kunden rechnen.



SOLARMARKT
Kompetenz und Komponenten.

Mehr Energie speichern, einfacher installieren, nachhaltig begleiten

Die Energiespeicherung im Eigenheim wird für Hausbesitzer immer wichtiger

Für Elektroinstallateure zeigt sich der Unterschied direkt auf der Baustelle: eine passende Lösung, die einfach zu installieren und in Betrieb zu nehmen ist und sich dem Kunden leicht erklären lässt. Mit SigenStor Neo und SigenMate 2700 Ultra begleitet Sie Solexis bei jedem Schritt.

SigenStor Neo: ein Energiespeicher, der sich dem Projekt anpasst
Dank seiner integrierten Architektur und seiner stapelbaren Batteriemodule lässt sich SigenStor Neo optimal auf den Energiebedarf des Haushalts abstimmen. Die Schnellverbindungen zwischen den Modulen reduzieren den Verkabelungsaufwand vor Ort und erleichtern die Installation. Für Ihre Kunden kann die Speicherkapazität mit ihren Bedürfnissen wachsen. Für Sie erleichtert der modulare Aufbau die Planung, Präsentation und spätere Erweiterung der Lösung.





SigenMate 2700 Ultra: ein neuer Einstieg in die Energiespeicherung
Nicht alle Kunden benötigen eine grosse Heimbatterie. Mit einer Einstiegskapazität von 2,68 kWh, die sich durch zusätzliche Module erweitern lässt, ermöglicht SigenMate den Einstieg in die Energiespeicherung für kleinere Energiebedürfnisse. Insbesondere kann der überschüssige Solarstrom einer bestehenden Photovoltaikanlage besser genutzt werden, ohne die Solarmodule oder den Wechselrichter ersetzen zu müssen – vorausgesetzt, die Konfiguration vor Ort ist kompatibel.
Für Elektroinstallateure bietet sich damit eine konkrete Lösung für Kunden, die bereits über eine Photovoltaikanlage verfügen und mehr von ihrem selbst erzeugten Solarstrom nutzen möchten. Bei einem Stromausfall kann SigenMate zudem wichtige Geräte über seine Notstromausgänge versorgen, abhängig von deren Stromverbrauch. Über die mySigen App können Kunden ihren Energieverbrauch und ihre Energieproduktion anschliessend ganz einfach im Alltag überwachen.

Ein technischer Partner in der ganzen Schweiz
Als Sigenergy Silver Distributor in der Schweiz übernimmt Solexis den offiziellen Kundendienst im gesamten Schweizer Gebiet. Unser Team unterstützt Sie kostenlos bei Ihrer ersten Inbetriebnahme und steht Ihnen auch danach als Ansprechpartner für technische Fragen und die weitere Betreuung zur Verfügung. So können Sie sich ganz auf die Installation und Beratung konzentrieren – mit einem lokalen Ansprechpartner, der Ihnen bei Bedarf zur Seite steht.



Solexis SA – Ihr Partner für Solarprofis
Beratung, technischer Support, Inbetriebnahme und Kundendienst.

Kontakt:
Solexis SA, 1400 Yverdon-les-Bains
Tel. FR: +41 24 426 36 36, Tel. DE: +41 24 426 36 37
info@solexis.ch, www.solexis.ch

Sole)(is™



X³ Optimiert – Garantierte Sicherheit, Einfachheit und Zeitgewinn

X³ Optimiert Reiheneinbaugeräte

Steckkamm für mehr Sicherheit und Zeitersparnis

X³ Optimiert von Legrand macht den Kleinverteilerbau schneller, einfacher und effizienter. Das modulare und montagefreundliche System mit sicherem Steckanschluss gemäss EN 60898-1 ermöglicht eine sichere, zeitsparende und zuverlässige Installation in nur wenigen Minuten.

Effizienz, Sicherheit und Zeitgewinn neu definiert

Mit X³ Optimiert bietet Legrand ein durchdachtes System, das die Planung und Installation deutlich vereinfacht und den Aufwand auf der Baustelle spürbar reduziert. Dank optimal aufeinander abgestimmter Verteilereinbaugeräte und des praktischen Einspeiseelements wird der Aufbau besonders einfach und übersichtlich. So entsteht schnell ein sauberes, strukturiertes und professionelles System.

Ein wesentlicher Vorteil liegt in der klaren Systemlogik: Die Komponenten greifen perfekt ineinander, reduzieren Fehlerquellen und sorgen für reibungslose Abläufe bei der Montage. Das spart wertvolle Zeit und schafft zusätzliche Sicherheit bei der Umsetzung. Gerade im Alltag von Installateuren ist das ein echter Vorteil.

Mit X³ Optimiert lassen sich Projekte schneller, einfacher und wirtschaftlicher realisieren – bei gleichzeitig hoher Sicherheit und Zuverlässigkeit. Das System steht für weniger Aufwand, mehr Übersicht und maximale Effizienz. Eine Lösung, die Zeit spart, Ressourcen schont und Installateure im Alltag spürbar entlastet. Jetzt entdecken und erleben, wie einfach moderner Kleinverteilerbau sein kann.

50 JAHRE LEGRAND SCHWEIZ

Kontakt:
Legrand (Schweiz) AG, 5033 Buchs, Tel. +41 56 464 67 67
info@legrand.ch, www.legrand.ch

legrand®

Energieeffizienz bei Industriebeleuchtung rechnet sich rasch

Hohe Energiekosten und der Modernisierungsbedarf bestehender Gebäude machen effiziente Beleuchtung für Industrieunternehmen zu einem relevanten Wirtschaftsfaktor. Gerade in grossen Produktions- und Logistikhallen mit langen Betriebszeiten steckt erhebliches Einsparpotenzial. Molto Luce verbindet hohe Lichtqualität mit effizienter LED-Technologie und intelligenter Steuerung.

Sanieren und langfristig Kosten sparen
Viele bestehende Beleuchtungsanlagen entsprechen bei Energieverbrauch und Steuerung nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Am Beginn einer Modernisierung steht daher die Analyse: Wie viel Energie benötigt die Anlage? Welche Beleuchtungsstärke ist erforderlich? Wann und wo wird Licht tatsächlich gebraucht? Die effiziente LED-Technologie reduziert die Anschlussleistung. Präsenz- und Tageslicht-Sensorik stellt Licht nur dann und in jener Intensität bereit, in der es benötigt wird. Eine projektbezogene Amortisationsberechnung zeigt bereits vor der Investition Einsparpotenzial und Amortisationszeit.

Trail 2 – ein System für Halle und Tiefgarage
Trail 2 ist ein modulares Lichtbandsystem mit bis zu 217 lm/W und unterschiedlichen Optiken für verschiedene Nutzungen und Raumgeometrien. Es eignet sich für Produktions- und Logistikhallen im Neubau ebenso wie für Sanierungen. Auch in Tiefgaragen ermöglicht die bedarfsgerechte Steuerung zusätzliche Einsparungen.





Die passende Lösung für jede Industrieumgebung
Raumhöhe, Nutzung, Verschmutzung oder Feuchtigkeit stellen unterschiedliche Anforderungen. Highbay-Leuchten für hohe Hallen und robuste Feuchtraumwannenleuchten ergänzen das Portfolio.

Neu: Twins für smarte Industriebeleuchtung
Mit Twins kommt eine neue Lösung für Produktion und Logistik. Das blendarm ausgeführte Twin-Lens-System erreicht 186 bis 203 lm/W. Integrierte Bluetooth-Mesh-Sensortechnologie ermöglicht eine vernetzte, bedarfsgerechte Steuerung.

Von der Bestandsanalyse zur wirtschaftlichen Lösung
Molto Luce begleitet Projekte von der Bestandsanalyse über Beratung und Lichtplanung bis zu Machbarkeitsprüfung, Amortisationsberechnung und Inbetriebnahme. So werden Lichtqualität, Energieverbrauch und Investitionskosten sinnvoll zusammengeführt.



Industriebeleuchtung von Molto Luce

- **Trail 2 –** Modulares Lichtbandsystem für Produktions- und Logistikhallen sowie Tiefgaragen. Bis zu 217 lm/W, unterschiedliche Optiken und geeignet für Neubau und Sanierung. Bald verfügbar.
- **3 One –** Robuste Lösungen für Bereiche mit erhöhten Anforderungen durch Feuchtigkeit, Staub oder Verschmutzung.
- **Twins –** demnächst verfügbar. Neue Lösung für smarte Industriebeleuchtung. 186–203 lm/W, Twin-Lens-System und integrierte Bluetooth-Mesh-Sensortechnologie.
- **Planung & Wirtschaftlichkeit:** Bestandsanalyse · Lichtplanung · Machbarkeitsprüfung · Amortisationsberechnung · intelligente Lichtsteuerung · Inbetriebnahme

Kontakt:
Molto Luce AG, 5600 Lenzburg, Tel. +41 62 885 70 30
office.lenzburg@moltoluce.com, www.moltoluce.com

MOLTO LUCE®



Twins eine effiziente Lösung für große Produktions- und Lagerhallen.



Twins.

Highbay-Leuchte für maximale Effizienz.

Mit der leistungsfähigen Highbay-Leuchte Twins setzen Sie auf eine ebenso funktionale wie energieeffiziente Lösung für Industrie-, Logistik- und auch Sporthallen.

Zunkunftssicherheit ist durch folgende Parameter gewährleistet:

- Lichtleistung von bis zu 40.600 lm
- Effizienz von bis zu 210 lm/W
- Steuerungsoptionen wie DALI2 oder Bluetooth Mesh
- vielfältige Montagemöglichkeiten - u.a. auch für das TRAIL Lichtband
- geeignet für Neubau und Sanierung

Twins A und Twins A Double mit Aluminiumgehäuse sind für sehr anspruchsvolle Industrie- und Sportanwendungen konzipiert. Twins P mit leichtem PA6-Kunststoffgehäuse ist eine sehr wirtschaftliche und einfach zu montierende Highbay-Version.

MOLTO LUCE®
CELEBRATING 45 YEARS

CALPINO PRO – die vielseitige Wandleuchten-Serie von EGLO Professional

Eine Serie, viele Möglichkeiten

Ob Eingangsbereich, Fassade, Treppenhaus, Hotel oder Gastronomie: Die Anforderungen an Wandleuchten sind so unterschiedlich wie die Projekte selbst. CALPINO PRO wurde genau dafür entwickelt. Die Serie verbindet ein schlichtes, modernes Design mit flexibler Lichtgestaltung und robuster Technik – für professionelle Anwendungen im Innen- und Aussenbereich.

Reduziert im Design, stark in der Wirkung

Die klare kubische Form fügt sich harmonisch in moderne Architektur ein und wirkt hochwertig, ohne sich aufzudrängen. Genau diese Zurückhaltung macht CALPINO PRO so universell einsetzbar – im Wohnbau ebenso wie in Gewerbe-, Hospitality- und Objektbereichen. Das zeitlose Erscheinungsbild und die professionelle Verarbeitung machen CALPINO PRO zu einer Bestseller-Serie von EGLO Professional.



Licht gezielt lenken

Das Besondere zeigt sich beim Licht: Frei verstellbare Metallflügel ermöglichen es, den Ausstrahlwinkel individuell anzupassen. So entstehen je nach Einstellung schmale oder breite, symmetrische oder asymmetrische Lichtbilder. Das schafft gestalterische Freiheit in der Planung und erlaubt es, die Lichtwirkung direkt am Objekt optimal abzustimmen.

Eine Serie für viele Anwendungen

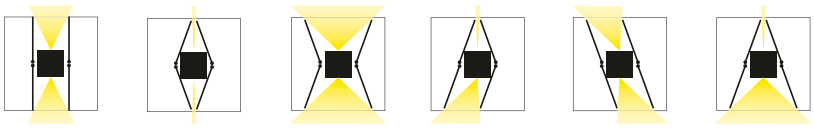
Ob Direkt- oder Direkt/Indirekt-Ausführung, 3000 K oder 4000 K: CALPINO PRO lässt sich passend zum Projekt wählen. Dank IP54 eignet sich die Serie auch für geschützte Aussenbereiche wie Eingänge, Fassaden oder Terrassen. Das Gehäuse aus Aluminium-Druckguss sorgt zusätzlich für eine robuste, langlebige Lösung im professionellen Alltag.

CALPINO PRO auf einen Blick

- Frei verstellbare Metallflügel
- Direkt oder Direkt/Indirekt
- IP54 – für innen und aussen
- Aluminium-Druckguss
- 3000 K / 4000 K
- In 4 Farben erhältlich
- Erhältlich im Schweizer Elektrogrosshandel

Flexible Lichtgestaltung

Frei verstellbare Metallflügel für individuelle Lichtbilder. Von schmal bis breit. Symmetrisch oder asymmetrisch. Sie bestimmen den Ausstrahlwinkel.



Vier Farben, ein starker Auftritt



Weiss | Silber | Anthrazit | Schwarz

Mehr entdecken

Diese Serie und noch viel mehr finden Sie hier:

QR-Code zu EGLO Professional Website.

Kontakt:
EGLO Schweiz AG, 6032 Emmen, Tel. +41 41 268 69 59
info-switzerland@eglo.com, professional.eglo.com

EGLO PROFESSIONAL

Historisches Gewölbe wirkungsvoll inszeniert

Im Gewölbekeller der Nektar Immo AG in Rheinfelden trifft historische Bausubstanz auf zeitgemässe Lichtgestaltung. Für den vielseitig genutzten Raum entwickelte Verolight ein Beleuchtungskonzept, das die charakteristische Architektur betont und gleichzeitig eine flexible Nutzung ermöglicht.





Der Gewölbekeller dient als Ort für Veranstaltungen, Workshops, Lesungen und private Anlässe. Entsprechend vielseitig musste auch die Beleuchtung sein. Verschiedene Leuchten schaffen eine ausgewogene Kombination aus Grundlicht, Akzenten und atmosphärischer Beleuchtung.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Inszenierung der Gewölbestruktur. Gezielte Lichtpunkte heben die Formen des Raumes hervor und verleihen ihm Tiefe, ohne den historischen Charakter zu überdecken. Pendelleuchten, Strahler und Downlights sorgen dabei für eine ruhige und zugleich wirkungsvolle Lichtstimmung.

Für zusätzliche Flexibilität wurden 3-Phasen-Stromschienen eingesetzt. Strahler und Pendelleuchten können dadurch je nach Anlass neu positioniert und ausgerichtet werden. Zum Einsatz kommen unter anderem die Pendelleuchten Strain und Varilla, der flexibel einstellbare Vyro Strahler sowie verschiedene Downlights. Das Projekt zeigt, wie gezielte Lichtplanung historische Räume aufwertet und gleichzeitig die Anforderungen moderner Nutzung erfüllt.

In wenigen Klicks zur passenden Lösung
Planen Sie Ihr individuelles Global Trac Stromschienensystem komfortabel und präzise am Bildschirm.
Einfach, schnell und fehlerfrei.
www.konfigurator.verolight.com

Kontakt:
Verolight AG, 6260 Mehlsecken, Tel. +41 62 552 22 00
vertrieb@verolight.com, www.verolight.com

Professionelle Festbeleuchtung

Mehrwert für Gemeinden und Elektrofachbetriebe

Weihnachts- und Festbeleuchtung ist weit mehr als saisonale Dekoration. Richtig geplant, schafft sie Atmosphäre, erhöht die Aufenthaltsqualität und verleiht Strassen, Plätzen und Ortszentren in der dunklen Jahreszeit eine unverwechselbare Identität. Für Elektrofachbetriebe bietet sich damit gleichzeitig die Möglichkeit, Gemeinden und weitere öffentliche Auftraggeber mit einer hochwertigen, energieeffizienten Gesamtlösung zu unterstützen.







Damit individuelle Beleuchtungskonzepte rechtzeitig zur Adventszeit umgesetzt werden können, lohnt sich eine frühzeitige Planung. Wer für Weihnachten 2027 eine bestehende Anlage modernisieren, erweitern oder ein neues Beleuchtungskonzept realisieren möchte, sollte sich deshalb frühzeitig mit den gewünschten Lösungen auseinandersetzen.

Als offizieller Schweizer Vertreter von ESSERT bieten wir ein breites Sortiment an professionellen Weihnachts- und Festbeleuchtungen – von klassischen Lichtmotiven über Lichterketten und Lichtvorhänge bis zu individuellen Lösungen für Strassen, Plätze und Gebäude. Im Zentrum stehen langlebige Produkte, moderne LED-Technologie und Konzepte, die gezielt auf Architektur, Ortsbild und vorhandene Infrastruktur abgestimmt werden können.

Gesamtkatalog herunterladen

Ein Beispiel aus der Praxis: Gemeinde Nottwil

In der Gemeinde Nottwil kommt als Teil der Winterbeleuchtung ein hochwertiges Mastmotiv mit warmweisser LED-Technologie zum Einsatz. Das 90 × 250 cm grosse Motiv mit Stern verfügt über 458 LED-Lichtpunkte, eine Leistung von 41,4 W und die Schutzart IP44. Über das EASY-JOINT-System lässt es sich praxisgerecht in die saisonale Installation integrieren. So verbindet die Lösung eine attraktive Lichtwirkung mit effizientem Betrieb und professioneller Ausführung.

Für Elektroinstallationsbetriebe liegt der Mehrwert nicht nur im einzelnen Produkt. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Beratung, Gestaltung und technischer Umsetzung. Bestehende Weihnachtsbeleuchtungen können gezielt ergänzt oder modernisiert, neue Konzepte von Grund auf entwickelt werden.

Gerade bei grösseren Projekten, individuellen Motiven oder umfassenden Neugestaltungen benötigen Beratung, Konzeption, Produktauswahl und Umsetzung ausreichend Vorlauf. Für Projekte mit Inbetriebnahme zur Weihnachtszeit 2027 ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, erste Ideen und Anforderungen mit uns zu besprechen.

Mit ESSERT erhalten Fachbetriebe Zugang zu einer grossen Auswahl hochwertiger Beleuchtungslösungen. Wir unterstützen bei der Auswahl geeigneter Produkte, bei gestalterischen Fragen und bei der Entwicklung passender Lösungen für unterschiedliche Anforderungen.

Kontakt:
M. Schönenberger AG, 5507 Mellingen
Tel. +41 56 481 81 41, info@msch-ag.ch, msch-ag.ch

schönenberger

SaphirMatt® vereint hohe Kratzfestigkeit und Eleganz

Die strukturierte, schwarz mattierte Oberfläche der Induktionskochfelder im SaphirMatt®-Design bietet bis zu zehnmal höheren Schutz vor Kratzern als herkömmliche Glaskeramik und ist besonders unempfindlich gegenüber Fingerabdrücken.

Induktionskochfelder gehören heute zur zeitgemässen Küchenausstattung. Sie erhitzen Kochgeschirr schnell und effizient, weil die Energie direkt durch die Glaskeramik in den Pfannenboden übertragen wird. Dadurch bleibt die Oberfläche rund um die Kochzone vergleichsweise kühl. Verschüttetes Kochgut und Saucen brennen weniger leicht ein, was die Reinigung erleichtert und den täglichen Gebrauch komfortabler macht.



Induktionskochfelder der Linie SaphirMatt® bestechen durch ihr elegantes Design und bieten herausragenden Schutz vor Kratzern.

Bis zu zehnmal resistenter gegen Kratzer

Im Küchenalltag entstehen Kratzer häufig dann, wenn Salz oder andere feine Partikel auf die Oberfläche gelangen und Töpfe oder Pfannen darübergeschoben werden. Genau hier setzt SaphirMatt® von Electrolux an: Die strukturierte Oberfläche ist bis zu zehnmal resistenter* gegen Kratzer als herkömmliche Glaskeramik. Das Kochfeld behält dadurch länger seine hochwertige Anmutung. Gleichzeitig zeigt sich die matte Oberfläche weniger anfällig für Fingerabdrücke – ein sichtbarer Vorteil im täglichen Gebrauch.

Prämiertes Design

Neben der hohen Widerstandsfähigkeit überzeugt SaphirMatt® durch eine elegante, schwarze Mattierung, die sich harmonisch in moderne Küchenplanungen einfügt. Das Design wurde mit dem «Red Dot: Best of the Best 2024» ausgezeichnet und erreichte 99 von 100 möglichen Punkten.

Breites Sortiment mit praxisnahen Funktionen

Die Linie umfasst zwölf Varianten: zwei Modelle mit integriertem Dunstabzug für Abluft- oder Umluftbetrieb sowie zehn weitere Kochfelder in verschiedenen Grössen, mit oder ohne SuperFlat Design-Rahmen. Acht Modelle sind mit SenseBoil® oder SenseBoil®&Fry ausgestattet. Die Technologie erkennt den Siedepunkt, gibt ein akustisches Signal aus und reduziert die Kochstufe automatisch. Das unterstützt kontrolliertes Kochen und kann helfen, ein Überkochen zu vermeiden.

Kontakt:
Electrolux AG, 8048 Zürich
Tel. +41 44 405 81 11, Fax +41 44 405 82 35
www.electrolux.ch

Electrolux

*Interner Test im Vergleich zu Glaskeramik ohne spezielle Behandlung oder Beschichtung.

Grosses können auf kleinstem Raum

Platzwunder oder Vollprofi? Der Haier MINI-WASHER ist beides

Klein, kompakt und erstaunlich leistungsstark: Der Haier MINI-WASHER HW50-BP12CJGU188 verbindet platzsparendes Design mit moderner Technologie und bietet eine ideale Lösung für Haushalte, in denen jeder Zentimeter zählt. Mit nur 51 cm Breite, 49,2 cm Tiefe und 70 cm Höhe findet die 5-kg-Waschmaschine auch dort Platz, wo herkömmliche Geräte an ihre Grenzen kommen.

Effizient waschen, ohne Kompromisse
Trotz ihrer kompakten Abmessungen überzeugt der Haier MINI-WASHER mit Energieeffizienzklasse A und einem leistungsstarken Inverter-Motor. Dieser arbeitet besonders effizient und leise, reduziert Vibrationen und sorgt gleichzeitig für eine gründliche und schonende Reinigung. Dank Smart-AI-Zyklus erkennt die Waschmaschine Beladung und Textilien und passt den Waschvorgang entsprechend an – für eine effiziente Kombination aus Sauberkeit und Wäschepflege.

Hygiene, die automatisch mitdenkt
Auch in Sachen Hygiene setzt Haier auf intelligente Lösungen. Smart Dual Spray reinigt die Maschine nach jedem Waschgang automatisch, während die antibakterielle ABT-Behandlung empfindliche Bereiche wie die Türmanschette vor der Bildung von Schimmel und Bakterien schützt. Die Pillow Drum mit ihrer speziell strukturierten Oberfläche behandelt die Textilien besonders sanft und hilft dabei, ihre Qualität auch bei häufigem Waschen zu bewahren.

Smarte Details für den Alltag
Praktische Details machen den Haier MINI-WASHER zum komfortablen Alltagsbegleiter: Die integrierte Trommelbeleuchtung erleichtert das Be- und Entladen, die Startzeitvorwahl ermöglicht eine flexible Planung und über die hOn App lassen sich Waschvorgänge bequem steuern und überwachen.



Frisch gewaschen in nur 15 Minuten
Und wenn es einmal besonders schnell gehen muss, ist das Quick-15-Programm zur Stelle: In nur 15 Minuten wird leicht verschmutzte oder aufzufrischende Wäsche wieder frisch.

Fazit: Kompakte Masse, intelligente Funktionen und starke Effizienz: Der Haier MINI-WASHER zeigt, dass eine kleine Waschmaschine keineswegs kleine Ansprüche erfüllen muss. Damit zeigt Haier, dass auch auf kleinstem Raum moderne Waschtechnologie mit leistungsstarker Ausstattung und anspruchsvollem Design möglich ist.



Kontakt:
Haier Switzerland AG, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40
info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch

Mehr Frische, mehr Qualität, mehr Beratungserfolg

BioFresh von Liebherr: das starke Verkaufsargument – auch im Austausch

Mit den ELITE-Exklusivmodellen IKBbi 178 EEV, IKBc 14 EEV und IKBc 12 EEV bietet Liebherr gleich drei Modelle in Euro-Norm oder SMS mit der innovativen BioFresh-Technologie an. Gerade im Ersatz- und Renovationsgeschäft ist die bewährte Frischetechnologie ein starkes Verkaufsargument für mehr Frische, weniger Food-Waste und einen spürbaren Mehrwert im Alltag.



Mit dem IKBbi 178 EEV steht eev-Mitgliedern ein hochwertiges Euro-Norm-Gerät für die 178er-Nische zur Verfügung. Der Kühlschrank bietet ein grosszügiges Gesamtvolumen von 276 Litern inklusive integriertem 4-Sterne-Gefrierfach. In den drei BioFresh-Schubladen mit einem Volumen von 98 Litern finden Obst, Gemüse sowie Fleisch- und Milchprodukte perfekt Platz und bleiben spürbar länger frisch. Das Modell überzeugt mit einem extra-leisen Betrieb und punktet mit der nachhaltigen Energieeffizienzklasse B. Endkunden profitieren somit von der bewährten 10-Jahre-Herstellergarantie. Für zusätzlichen Komfort sorgen fünf GlassLine-Abstellflächen mit VarioSafe, die LightTower-Beleuchtung sowie die integrierte SmartDeviceBox.

Passgenaue Lösungen für Schweizer Küchen

Für SMS-Küchen stehen mit dem IKBc 14 EEV für die 14/6-Nische und dem IKBc 12 EEV für die 12/6-Nische zwei lukrative Kühlschränke mit integriertem 4-Sterne-Gefrierfach zur Verfügung. Beide Modelle haben als überzeugende Extra-Ausstattung ebenfalls BioFresh-Technologie – ein starkes Verkaufsargument. Das PowerCooling-System sorgt für eine gleichmässige Temperaturverteilung im gesamten Innenraum. Und dank der hochwertigen Premium GlassLine-Ausstattung, des flüsterleisen Betriebs sowie des SoftSystem und der Möglichkeit einer flexiblen Türumbandung eignen sich die Geräte ideal für den unkomplizierten Austausch. Für beide Modelle gilt eine 5-Jahre-Herstellergarantie.



Adieu Food-Waste dank innovativer Frischetechnologien

Liebherr setzt auf innovative Frischetechnologien, die Lebensmittel länger frisch halten und so zu mehr Komfort im Alltag sowie weniger Lebensmittelverschwendung beitragen. Dank BioFresh werden Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch und Milchprodukte bei Temperaturen knapp über 0 °C und optimal abgestimmter Luftfeuchtigkeit gelagert und hält Lebensmittel bis zu 5x länger frisch. Dies reduziert spürbar Lebensmittelverschwendung und spart damit bares Geld. Dank des idealen Lagerklimas bleiben wertvolle Nährstoffe und der volle Geschmack bewahrt – und die Freude an hochwertigen Lebensmitteln erhalten.

Kontakt:
Liebherr-Export AG, 5415 Nussbaumen AG
sales.hau.ch@liebherr.com, home.liebherr.com

LIEBHERR

Ordnung, Sicherheit und Professionalität im Arbeitsalltag

Für Handwerks- und Serviceunternehmen ist das Firmenfahrzeug weit mehr als nur ein Transportmittel. Es ist mobile Werkstatt, Materiallager und gleichzeitig eine Visitenkarte des Unternehmens. Eine professionelle Fahrzeugeinrichtung schafft deshalb einen konkreten Mehrwert im täglichen Einsatz.



Ordnung schafft Effizienz

Eine gut durchdachte Fahrzeugeinrichtung sorgt dafür, dass Werkzeuge, Maschinen, Verbrauchsmaterialien und Zubehör einen definierten Platz haben. Mitarbeitende können das benötigte Material schneller finden und haben einen besseren Überblick über die vorhandene Ausrüstung. Dadurch wird aus einem einfachen Transportfahrzeug ein strukturierter mobiler Arbeitsplatz.

Sicherheit für Mensch und Material

Neben der Ordnung spielt die Sicherheit eine zentrale Rolle. Werkzeuge, Maschinen und Material müssen während der Fahrt sicher verstaut und transportiert werden. RECA beschreibt den Grundgedanken von MAXMOBIL entsprechend mit Ordnung, Übersicht und sicherem Transport. Damit schützt eine gute Einrichtung nicht nur die transportierten Werkzeuge und Materialien. Sie unterstützt vor allem einen professionellen und sicherheitsorientierten Umgang mit dem täglichen Arbeitsmittel «Fahrzeug».

RECA MAXMOBIL - Ihre Vorteile auf einen Blick

- Persönliche Beratung
- Individuelle Planung mit modernster 3D-Planung
- Einbau und Montage vor Ort
- Ausgezeichnete Qualität Made in Germany, TÜV/GS geprüft

Professionalität gegenüber dem Kunden

Das Firmenfahrzeug ist häufig eines der ersten Dinge, die ein Kunde von einem Handwerksunternehmen sieht. Ein sauber strukturiertes und professionell eingerichtetes Fahrzeug vermittelt deshalb bereits beim Eintreffen einen positiven Eindruck. Wenn Werkzeuge und Materialien organisiert sind und der Mitarbeitende seine Ausrüstung gezielt zur Hand hat, vermittelt dies Kompetenz, Organisation und Professionalität.

Erfahren Sie mehr über MAXMOBIL:
https://www.reca.ch/maxmobil

Kontakt:
RECA AG, 8833 Samstagern, Tel. +41 44 745 75 75
info@reca.ch, www.reca.ch

reca MAXMOBIL

Professionelle Fahrzeugeinrichtungen im bottshop für den Elektriker

Die Bott Schweiz AG erweitert ihren Online-Shop um die italienische Sprachversion. Damit ist der bottshop nun auf Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Gerade bei technischen Produkten ist es hilfreich, wenn Informationen in der eigenen Sprache verfügbar sind. Aus diesem Grund haben wir den bottshop für unsere Kunden im Tessin und im Italienischbünden vollständig auf Italienisch ausgebaut. Im Shop finden Kunden alles rund um Fahrzeugeinrichtungen, Betriebseinrichtungen, Dachträgersysteme und Zubehör. Neben der einfachen Online-Bestellung profitieren sie von einem Online-Vorteil von 2 %. Zudem liefern wir Bestellungen ab CHF 650.– Einkaufsvolumen franko Haus.

Neu stehen Produktinformationen, technische Daten und weitere Inhalte in italienischer Sprache zur Verfügung. Dadurch können sich unsere Kunden noch einfacher über Produkte informieren und die passende Lösung für ihr Fahrzeug oder ihren Betrieb finden. Mit diesem Schritt gestalten wir den Einkauf noch einfacher und bieten unseren Kunden einen zusätzlichen Mehrwert. Der Ausbau des bottshops ist ein weiterer Schritt, um unseren Kunden in der ganzen Schweiz einen zeitgemässen und kundenfreundlichen Service anzubieten.

Neugierig geworden? Besuchen Sie den bottshop unter bottshop.ch und entdecken Sie unser Sortiment jetzt auch auf Italienisch.



Die Bott Schweiz AG ist 2027 gleich an zwei wichtigen Anlässen der Elektrobranche dabei: als Official Partner am EIT.swiss Branchentag (4. Februar, Kursaal Bern) und als Aussteller an der electro-tec (2.–3. Juni, BERNEXPO Bern). Bott stattet Fahrzeuge, Werkstätten und Arbeitsplätze für Handwerk und Industrie aus – mit Systemen, die aufeinander abgestimmt sind und perfekt zusammenpassen. Am Stand, dem «bott Kaufhaus», zeigen wir alles zum Anfassen: Mit der Fahrzeugeinrichtung vario3 wird jeder Transporter zur mobilen Elektro-Werkstatt: Werkzeug, Kleinteile und Messgeräte haben ihren festen, sicheren Platz und sind auch unterwegs gut verstaut. Die Betriebseinrichtung cubio bringt mit robusten Werkbänken und Schränken Ordnung und Struktur in die Werkstatt – langlebig und jederzeit erweiterbar. Und die avero Arbeitsplatzsysteme bieten Prüf- und Laborarbeitsplätze mit Schutz vor statischer Aufladung nach IEC 61340-5-1, damit auch empfindliche elektronische Bauteile sicher verarbeitet werden. So bekommen Sie vom Fahrzeug über den Betrieb bis zum Arbeitsplatz alles aus einer Hand. Schauen Sie vorbei, stellen Sie Ihre Fragen und entdecken Sie, wie Bott Ihren Arbeitsalltag einfacher, sicherer und effizienter macht. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Bott Schweiz AG, 5312 Döttingen, Tel. +41 56 268 72 72
info@bott.ch, www.bott-schweiz.ch, www.bottshop.ch

Bott Schweiz AG

iba – Ihre Anliegen im Fokus

Optimieren Sie jetzt Ihren Einkaufsprozess und reduzieren Sie Kosten. Neben Büromaterial bietet Ihnen iba eine Reihe vorteilhafter Dienstleistungen. Lassen Sie sich ganz einfach beraten.

Geschäftsdrucksachen und Werbeartikel

Die Beschaffung individueller Drucksachen und Werbeartikel kostet meist viel Zeit und Geld. Kontaktieren Sie uns und erstellen Sie gemeinsam mit unseren Fachexperten ein individuelles Konzept zur Optimierung von Einkaufskonditionen und eine effiziente Auftragsabwicklung. Als führender Grossverbraucher auf dem schweizerischen Markt verfügen wir über eine vorteilhafte Position in einem Netz ausgesuchter Lieferanten und profitieren von tiefen Beschaffungskosten. Delegieren Sie Anbietersuche, Qualitätssicherung, Lagerung und das gesamte Handling an unser Expertenteam und schaffen Sie Zeit fürs Wesentliche – Zeit für Ihr Unternehmen.

Unsere Dienstleistungen – Ihre Vorteile

Reduzierter Aufwand:

- Evaluation und Auswahl der Partner
- Auftragsabwicklung
- Ein Ansprechpartner – alles aus einer Hand

Kosteneinsparung:

- Stabile und scharf kalkulierte Preise
- «Kombi-Lieferung» zusammen mit Büroartikeln, alles auf einer Rechnung



Profitieren Sie jetzt:

Bis 31. Dezember 2026 gewährt Ihnen iba zusätzliche Sonderkonditionen auf Visitenkarten!

1-seitig	**100 Stk.**	**CHF 26.50***
	200 Stk.	**CHF 37.50***
2-seitig	**100 Stk.**	**CHF 30.50***
	200 Stk.	**CHF 43.50***



Format 85x55 mm, Digitaldruck, Standardpapier 300 g/m², Preis in CHF inkl. Versand (exkl. MwSt.)
Weitere Informationen: drucksachen@iba.ch – Vermerk «VKEEVAAE2026» nicht vergessen.

Wir freuen uns, Sie entspannt zu sehen und beraten Sie gerne: drucksachen@iba.ch oder Tel. 0800 82 82 82.

eev-Mitglieder profitieren

- **eev-Sonderkonditionen** PROFIT® Top auf dem gesamten iba Sortiment und Dienstleistungsangebot
- **10 % Joker-Rabatt** auf Ihre Grossbestellung (einmal einlösbar pro Jahr)
- **Gratislieferung innerhalb von 24h** – kein Mindestbestellwert
- **Best-Price-Garantie –** Sie erhalten Ihre Ware immer zum günstigsten iba Preis

Bei iba nicht als eev-Mitglied registriert? Registrieren Sie sich unter iba.ch/eev-aae

Kontakt:
iba, OWIBA AG, 3065 Bolligen Tel. +41 0800 82 82 82
www.iba.ch, member@iba.ch



Personalisierte Kundengeschenke

Machen Sie aus einem hochwertigen Produkt ein echtes Unikat

Verleihen Sie Ihrem Geschenk mit einer Gravur eine persönliche Note! So wird ein mit Liebe ausgewähltes Präsent noch persönlicher. Der Messerspezialist CeCo ltd – world-of-knives.ch bleibt seinem Motto treu: individuell und personalisiert mit hoher Qualität und Präzision.

Der Distributor für hochwertige Schneidwaren im Fachhandel und in der Top-Gastronomie aus Biel bietet dank dem Inhouse Laser einen Gravur-Service innert 24h individuelle Personalisierungen – sei es als exklusives Kundengeschenk, hochwertiges Werbemittel oder persönliches Präsent für einen besonderen Anlass.

- Hochwertige Lasergravur – dauerhaft, präzise und edel
- Kleine & grosse Stückzahlen – ab einem Exemplar möglich
- Beratung und Support – für Design und Umsetzung
- Vielfältige Gravuren – Logo, Name, Unterschrift oder Botschaft auf Klinge, Griff oder Verpackung
- Immense Produktauswahl – zahlreiche Artikel von über 1000 Produkten gravierbar
- Edle Geschenk-Verpackung (Karton und Holz) – nachhaltig und funktional

Weitere Informationen zum Gravurservice finden Sie unter
www.world-of-knives.ch/de-ch/service/gravur-geschenkboxen





Kontakt:
CeCo ltd – world-of-knives.ch, 2502 Biel
Tel. +41 32 322 97 52
contact@ceco.ch, www.world-of-knives.ch

CeCo ltd
welt-der-messer.ch

Ausstellungsmobile für 2027 kostenlos buchen

Früh planen, Wunschtermin sichern

Ob Gewerbeschau, Firmenjubiläum, Tag der offenen Tür oder Nachwuchsanlass: Unsere Ausstellungsmobile bieten unseren Mitgliedern eine einfache Möglichkeit, ihren Betrieb sichtbar zu machen, Themen praxisnah zu präsentieren und mit Besucherinnen und Besuchern direkt ins Gespräch zu kommen.

Text: Claudia Bützberger-Haberkorn

Wenn Sie im kommenden Jahr einen Anlass planen, lohnt sich eine frühzeitige Anfrage für 2027. So steigen die Chancen auf den gewünschten Termin, und das Ausstellungsmobil kann frühzeitig in die Planung und Kommunikation eingebunden werden. Unsere Ausstellungsmobile eignen sich für Gewerbeschauen und regionale Anlässe als gut sichtbarer Anlaufpunkt, als Ergänzung zum bestehenden Programm oder als Basis für kurze Demonstrationen, Beratungen und Mitmachangebote. Themen wie E-Mobilität, Photovoltaik, Gebäudeautomation, Lichttechnik oder Berufsbildung lassen sich damit unkompliziert und anschaulich präsentieren.

Ein Angebot für Mitglieder

Die eev stellt ihren Mitgliedern die Ausstellungsmobile kostenlos zur Verfügung und übernimmt die Anlieferung und Abholung. Sie konzentrieren sich auf Ihren Anlass, Ihre Gäste und den Austausch vor Ort. Besonders bei regionalen Veranstaltungen können die Mobile den eigenen Betrieb sympathisch und praxisnah sichtbar machen.

- **Mehr Sichtbarkeit:** Die Mobile schaffen einen klaren Anziehungspunkt und machen Ihren Auftritt vor Ort präsenter.
- **Flexibel einsetzbar:** Für Gewerbeschauen, Jubiläen, Tage der offenen Tür, Nachwuchsanlässe oder regionale Events.
- **Einfach organisiert:** Die eev unterstützt Sie bei der Planung rund um Anlieferung, Einsatz und Abholung.



Jetzt Termin für 2027 anfragen

Planen Sie im kommenden Jahr einen Anlass, bei dem Sie Kundinnen und Kunden, Familien, Jugendliche oder interessierte Besucherinnen und Besucher ansprechen möchten? Dann lohnt sich eine frühzeitige Anfrage. Gerne prüfen wir gemeinsam mit Ihnen, welches Ausstellungsmobil zu Ihrem Anlass passt und welche Termine verfügbar sind.

Interessiert? Reservieren Sie Ihr gewünschtes Ausstellungsmobil frühzeitig für 2027

Weitere Informationen und die Buchungsanfrage finden Sie über den QR-Code.
Claudia Bützberger, Tel. +41 31 380 10 27
c.buetzberger@eev.ch



Erfolgreich ins Jahr 2027 starten

Ein neues Geschäftsjahr bietet die Chance, Ideen weiterzuentwickeln, Projekte voranzutreiben und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Mit der richtigen Planung und einem erfahrenen Partner an Ihrer Seite gelingt der Start besonders effizient. Die eev unterstützt ihre Mitglieder mit Kreativität, Fachwissen und Branchenkenntnissen – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung.

Schaffen Sie jetzt die Grundlagen für 2027!
Ob Firmenjubiläum, Messeauftritt, Ausstellung, Kundenveranstaltung oder Marketingkampagne: Wer früh plant, gewinnt Zeit und Handlungsspielraum. Die letzten Monate des Jahres eignen sich ideal, um Projekte zu strukturieren, Budgets festzulegen und Massnahmen rechtzeitig vorzubereiten. So lassen sich Engpässe vermeiden und laufende Aufgaben entspannter bewältigen.

Kommunikation und Marketing aus einer Hand
Von der Entwicklung eines Logos über Geschäftsdrucksachen bis hin zu Broschüren, Flyern oder digitalen Kommunikationsmitteln: Wir begleiten Sie bei der Gestaltung eines professionellen Auftritts. Dank unserer engen Verbundenheit mit der Elektrobranche verstehen wir die Bedürfnisse unserer Mitglieder und setzen Projekte effizient, zielgerichtet und praxisnah um.

Persönlich, kompetent und fair
Unser Team aus Grafikern, Redakteurinnen und Redakteuren und Übersetzerinnen unterstützt Sie zuverlässig und termingerecht. Als Genossenschaft bieten wir Ihnen attraktive Konditionen, die deutlich unter den Preisen vieler Agenturen liegen. Transparente Offerten, klare Absprachen und eine individuelle Beratung sorgen dafür, dass Sie jederzeit den Überblick behalten.

Gemeinsam Ziele erreichen
Nutzen Sie die kommenden Wochen, um Ihre Projekte für 2027 aufzugleisen. Ob kleiner Kommunikationsauftrag oder umfassende Kampagne: Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ideen wirkungsvoll und budgetbewusst umzusetzen.

Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte
Sebastian Michel, Tel. +41 31 380 10 20
s.michel@eev.ch



Flottenkonditionen 2026

Durch die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Fahrzeug-Partnern profitieren die eev-Mitglieder von erstklassigen und attraktiven Flottenkonditionen – und darüber hinaus von einer zusätzlichen Rückvergütung in der Höhe von einem Prozent beim Kauf eines Fahrzeugs. Die Übersicht unserer Fahrzeug-Partner, der Modelle und der Konditionen sowie sämtliche notwendigen Informationen für den Erwerb und die Rückvergütung finden Sie auf unserer Website.

Citroën ë-C3 Tonic+ und Aircross Tonic+



Mit den Sondermodellen Citroën ë-C3 Tonic+ und ë-C3 Aircross Tonic+ beginnt der Einstieg in die Elektromobilität mit Maxi-Ausstattung zum Mini-Preis. Beide Modelle bringen eine umfangreiche Ausstattung und moderne Konnektivität mit. Ein kleines, aber feines Detail ist der Tonic+ Badge mit Schweizer Kreuz, der den Sondermodellen einen exklusiven Schweizer Akzent verleiht. Je nach Modell sind bis zu 325 bzw. 395 Kilometer WLTP-Reichweite möglich.
Ab CHF 14 977.–* (inkl. eev-Vorteil)

DS N°7



Der N°7 von DS Automobiles wurde für entspanntes Reisen auf höchstem Niveau entwickelt. Im Innenraum dominieren edle Materialien und französische Handwerkskunst. Besonderes Komfort-Highlight ist die DS Active Scan Suspension, die über eine Kamera die Fahrbahntopografie liest und in die Stossdämpfer entsprechend anpasst. Als Hybrid oder als Stromer mit bis zu 740 Kilometer Reichweite ist der DS N°7 ein effizientes und stilvolles SUV für Menschen, die das Besondere suchen.
Ab CHF 33 732.–* (inkl. eev-Vorteil)

Ford Transit City



Der wendige, vollelektrische Ford Transit City ist bereit für Ihren Berufsalltag! Er kombiniert kompakte Aussenmasse mit erstaunlich viel Ladevolumen – perfekt für die City und enge Strassen. Dank modernster Konnektivität und smarten Assistenten fahren Sie stets effizient, sicher und emissionsfrei. Profitieren Sie jetzt von unserem exklusiven Angebot für eev-Mitglieder: Sichern Sie sich den Ford Transit City und starten Sie jetzt produktiv in die Zukunft!
Ab CHF 27 645.–* (inkl. eev-Vorteil)

Kia EV3 Earth 4x4



Der Kia EV3 zählt bereits zu den erfolgreichsten Elektrofahrzeugen von Kia und ist neu auch mit Allradantrieb erhältlich. Der EV3 4x4 verbindet hohe Alltagstauglichkeit mit zusätzlicher Traktion und Fahrsicherheit bei jeder Witterung. Der EV3 Earth 4x4 überzeugt bereits serienmässig mit einer umfangreichen Ausstattung, modernen Assistenzsystemen und einem grosszügigen digitalen Cockpit. Die hohe Reichweite sowie die schnelle Ladefähigkeit machen ihn zum idealen Begleiter für den geschäftlichen Einsatz und längere Reisen.
Ab CHF 35 705.–* (inkl. eev-Vorteil)

*exkl. MwSt.

Leapmotor B03X



Mit dem B03X bringt Leapmotor einen smarten City-Crossover in die Schweiz. Der Stromer bietet 145 kW (197 PS), bis zu 382 km WLTP-Reichweite und eine Schnellladezeit von 16 Minuten (30–80 %). Innen punkten ein 14,6-Zoll-Screen, kabelloses Apple CarPlay/Android Auto und bis zu 1550 l Ladevolumen. 21 Assistenzsysteme sorgen für Sicherheit, abgerundet durch 5 Jahre Garantie. Ab sofort bestellbar: leapmotor.net/ch-de.
Ab CHF 21 883.– (inkl. eev-Vorteil)

Lexus ES 350e Comfort



In acht Generationen hat sich der ES als elegante Luxuslimousine mit klassischen Proportionen etabliert. Das neue Modell, der erste vollelektrische ES, interpretiert diese Eigenschaften neu. Technologie-inspiriertes Design trifft auf Premium-Qualität und handgefertigten Luxus. Die Variante mit Frontantrieb liefert eine City-Reichweite von über 700 Kilometer. Zudem bietet Lexus ein in der Branche einmaliges Kundenversprechen für sorgenfreies Fahren: die serviceaktivierte 15-Jahre-Garantie inkl. Assistance.
Ab CHF 45 810.–* (inkl. eev-Vorteil)

Mazda CX-6e



Der neue Mazda CX-6e verbindet ausdrucksstarkes japanisches Design mit modernster Elektromobilität. Der grosszügige Innenraum, hochwertige Materialien und ein ultrabreiter 26-Zoll-Touchscreen schaffen ein besonderes Reiseerlebnis. Mit 258 PS, Hinterradantrieb, bis zu 484 km Reichweite und Schnellladen von 10 auf 80 % in nur 24 Minuten überzeugt er im Geschäftsalltag ebenso wie auf langen Strecken. Elektrisch, komfortabel und unverwechselbar Mazda – ein starker Auftritt ist Ihnen garantiert.
Ab CHF 39 889.– (inkl. eev-Vorteil)

Opel Astra Sports Tourer Electric



Viel Platz für Arbeit und Alltag. Der Opel Astra Sports Tourer Electric verbindet nachhaltige Mobilität mit hoher Alltagstauglichkeit. Mit bis zu 1553 Litern Ladevolumen, moderner Technologie und einer Reichweite von bis zu 445 Kilometern eignet er sich ideal für Beruf und Freizeit. Ob Arbeitsmaterial, Einkäufe oder Sportausrüstung: Der vollelektrische Kombi bietet Komfort, Effizienz und Flexibilität für jede Herausforderung.
Ab CHF 28 674.–* (inkl. eev-Vorteil)

*exkl. MwSt.

Peugeot E-Partner



Der Peugeot E-Partner ist der ideale Kastenwagen für Gewerbetreibende, die Wert auf Effizienz, Komfort und Nachhaltigkeit legen. Mit bis zu 346 km elektrischer Reichweite (WLTP), bis zu 4,4 m^3 Ladevolumen und einer Nutzlast von bis zu 631 kg meistert er den Arbeitsalltag souverän. Das moderne Peugeot i-Cockpit® sowie zahlreiche Fahrassistenzsysteme sorgen für Komfort und Sicherheit. Dank Schnellladefunktion lässt sich die Batterie in nur 30 Minuten auf 80 % laden.
Ab CHF 20 990.– * (inkl. eev-Vorteil)

Renault 4 E-Tech electric



Der Renault 4 E-Tech electric wird mit elektrisch öffnendem Stofffaltdach «plein sud®» zum Abenteurer unter freiem Himmel. Das Dach lässt sich auf eine Länge von 92 cm öffnen und bringt für alle Passagiere viel Licht und Open-Air-Feeling in den Innenraum. Fortschrittliche Fahrassistenzsysteme und das Multimediasystem openR link mit integrierten Google Diensten sorgen für zusätzlichen Komfort und Sicherheit. Der 420 l Kofferraum und die Ladelänge bis zu 2,20 m zeigen seine praktische Seite.
Ab CHF 25 652.–* (inkl. eev-Vorteil)

Toyota Hilux Comfort



Die neunte Generation des Hilux besticht nebst den robusten Eigenschaften mit einer umfassenden Aufwertung der geländespezifischen Fahrassistenzsysteme. Entsprechend den Kundenwünschen wurde die Ikone für Stärke, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit komplett auf die Karosserievariante mit Doppelkabine umgestellt. Der Hilux transportiert Nutzlasten von bis zu einer Tonne, zieht bis zu 3,5 Tonnen und hat erstmals eine elektrische Servolenkung. Die branchenführende Garantiedauer beträgt serviceaktiviert 10 Jahre.
Ab CHF 46 550.–* (inkl. eev-Vorteil)

Alle Konditionen und Modelle finden Sie unter
www.eev.ch | Services | Firmenfahrzeuge | Fahrzeuge

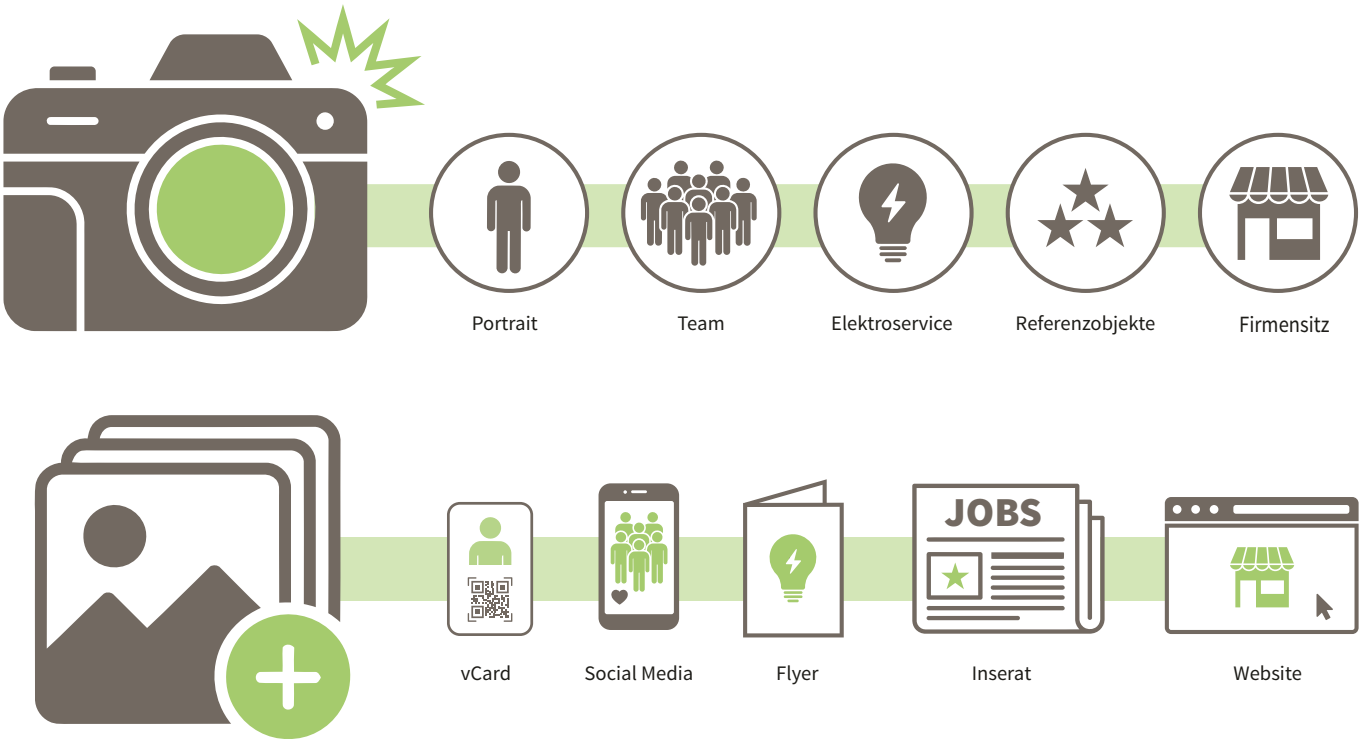
Preis- und Modelländerungen vorbehalten. *exkl. MwSt.

Bilder, die zeigen, was Ihr Unternehmen ausmacht

Teil 2
Fortsetzung vom Flash Oktober 2026

Professionelle Fotos sind mehr als schöne Aufnahmen. Richtig eingesetzt, begleiten sie Ihren Unternehmensauftritt über viele Kanäle hinweg – flexibel, vielseitig und stets passend.

Text: Karin Hofbauer



So entsteht Schritt für Schritt eine eigene Bildwelt, die Ihren Auftritt über verschiedene Kanäle hinweg einheitlich und professionell macht.

Ein Shooting, viele Möglichkeiten

Einmal fotografiert, können die Bilder immer wieder zum Einsatz kommen: auf Ihrer Website, in Social Media, in Inseraten oder für Ihre Stellen-Kommunikation. Auch Ihr Firmensitz, Referenzobjekte, Ihr Team oder einzelne Mitarbeitende lassen sich wirkungsvoll in Szene setzen. Selbst für eine persönliche vCard oder einen Flyer stehen Ihnen passende Motive zur Verfügung.

Ihre Bilder, Ihre Rechte

Ein weiterer Vorteil: Nach dem Fotoshooting gehen die Nutzungsrechte vollständig an Sie über. Sie können die Bilder damit für Ihre Kommunikation einsetzen und immer wieder verwenden – ganz unabhängig davon, wo sie gerade gebraucht werden.

Sind Sie bereit für Ihren eigenen Bilderpool?

Ob neue Website, Social Media, Stelleninserat oder klassische Werbung: Mit einem professionellen Fotoshooting schaffen Sie die Basis für einen starken und persönlichen Auftritt – und haben die passenden Bilder zur Hand, wann immer Sie sie brauchen.

Lust auf neue Bilder? Jetzt unverbindlich Fotoshooting anfragen:
Sebastian Michel, Tel. +41 31 380 10 20, s.michel@eev.ch

Installation

Feller AG
Postfach
Bergstrasse 70
CH-8810 Horgen
Tel. +41 844 72 73 74
customercare.feller@feller.ch
www.feller.ch

SECOMP AG | Grindelstrasse 6 | 8303 Bassersdorf
Tel. +41 44 511 87 00 | Fax +41 44 511 87 05
verkauf@secomp.ch | www.secomp.ch

SIEMENS

Siemens Schweiz AG, Electrical Products
Freilagerstrasse 38, 8047 Zürich
Tel. + 41 58 558 55 85, power.info.ch@siemens.com
www.siemens.de/niederspannung

SOLARMARKT
Kompetenz und Komponenten.

Solarmarkt GmbH
Neumattstrasse 2, CH-5000 Aarau
Tel. +41 62 200 62 00, info@solarmarkt.ch
www.solarmarkt.ch

Sole)(is™

Solexis SA
Rue de Galilée 6, Y-Parc, 1400 Yverdon-les-Bains
Tel. +41 24 426 36 36, info@solexis.ch
www.solexis.ch

btcino CABLOFIL legrand sarlam

legrand®
www.legrand.ch

Legrand (Schweiz) AG
Industriestrasse 25, 5033 Buchs
Tel. +41 56 464 67 67, info@Legrand.ch

WAGO

WAGO Contact SA
Rte de l'Industrie 19, 1564 Domdidier
Tel. +41 84 020 07 50, Fax +41 26 676 75 75
info.switzerland@wago.com, **www.wago.ch**

Beleuchtung

EGLO PROFESSIONAL

Eglo Schweiz AG
Seetalstrasse 142
6032 Emmen
Tel. +41 41 268 69 59
info-switzerland@eglo.com

professional.eglo.com

MOLTO LUCE®

Molto Luce AG
Niederlenzstrasse 25, 5600 Lenzburg
Tel. +41 62 885 70 30, office.lenzburg@moltoluce.com
www.moltoluce.com

Verolight AG
Kreuzmatte 1
6260 Mehlsecken

verolight®

+41 62 552 22 00
vertrieb@verolight.com
www.verolight.com

schönenberger

M. Schönenberger AG
Industriestrasse 17, 5507 Mellingen, Tel. +41 56 481 81 41
info@msch-ag.ch, msch-ag.ch

Haushaltsgeräte

Electrolux

Electrolux AG
Buckhauserstrasse 40
8048 Zürich
Tel. +41 44 405 81 11
info@electrolux.ch
electrolux.ch

LIEBHERR

Liebherr-Export AG
General-Guisan-Strasse 14, 5415 Nussbaumen
Tel. + 41 56 296 11 11, sales.hau.ch@liebherr.com
home.liebherr.com

Haier

Haier Switzerland AG
Neuhofstrasse 4, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40
info-ch@haier-europe.com, **www.haier.ch**

Einfach. Mehr.

Gemeinsam zur individuellen Lichtlösung



EM Licht

EM Licht begleitet Sie mit umfassender Lichtkompetenz und einer herstellerunabhängigen Beratung durch jedes Projekt. Von der Objektaufnahme über die Lichtplanung bis hin zum Support nach der Inbetriebnahme stehen Ihnen unsere Lichtprofis zur Seite.

Erfahren Sie mehr: **e-m.info/250**